

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 295.

Dienstag den 18. December

1883.

— Gegründet 1833. —

Julius Rohr,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

7478

Reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte für Anfertigung neuer Gegenstände, Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen etc.



J. KEUL, Ellenbogen-
gasse 12.
Grösstes
Kinder-Spielwaaren-Magazin.

Richter'sche Stein-Bankasten.

Grosse Niederlage. Original-Fabrikpreise.

In

Kinder-Spielwaaren

viele Neuheiten.

14206

Streng billigster Verkauf.

(Man bittet, genau auf die Firma zu achten!)

Cooper's ausgewählte Werke, 15 Bände, elegant gebunden, nicht statt Mk. 45.—
Ladenpreis, sondern statt Mk. 37.50
Ladenpreis für nur M. 30.

Deutscher Bilderschatz, 15 Blatt aus der
colorirten Ausgabe der (Stuttgarter) Deutschen
Bilderbogen, hübsch gebunden,
nicht statt Mk. 3.50 nur M. 1.50,
14791 sondern Original-Ladenpreis M. 1.50.

Karl Wickel, große Burgstraße 6.

Rechte Aachener Kräuter- und Mandel-Printen,
sowie Kölner Zuckerwaaren, dicke Maronen per Pfd.
20 Pfg., sowie eine Auswahl Goldfische à 20 bis 25 Pf.
empfiehlt

Frau Paasch, Friedrichstraße 23. 14931

Zur Festgabe, besonders für Damen, geeignet:

Prinzessin Ilse.

Ilse'sage und Ilse'sprüche
nebst einem Anhang historischer Idyllen und Balladen.

Von

Dr. F. W. Fricke in Wiesbaden.

Sehr elegant gebd. mit Goldschnitt 3 M., broch. 2 M.
Zu haben bei

Jurany & Hensel.

(C. Hensel.)

Ein gebrauchtes Kanape, ein Uniformsmantel ein
Puppenwagen zu verk. Oranienstraße 25, Hh. 3 St. 14887

Heute Dienstag

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Versteigerung

feiner Stoff-Reste für Hosen, Westen und Anzüge.

Sodann kommen 12 feine Lampen, Glas- und Porzellan-Gegenstände, 2 Blumenkörbe und dergl. zum Ausgebot.

Alle Gegenstände eignen sich zu Weihnachts-Geschenken.

Versteigerungs-Lokal: **Grabenstraße 28.**

306 **Ferd. Marx**, Auctionator & Taxator.

Heute Dienstag

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung

von

Möbel, als: Waschkommoden, Betten, Matratzen, Kinderspielsachen, Teppichen u. dergl. im Versteigerungslocale

28 Grabenstraße 28.

306 **Ferd. Marx**, Auctionator & Taxator.

Heute

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung

der großen Versteigerung

von

Manufacturwaaren

(ganze Stücke und Reste für Kleider)

Friedrichstraße 6.

31 **Ferd. Müller**, Auctionator.

Zahntocher

in Holz schon per Mille 60 Pf., per 10 Mille 5 M.

12693 **Moritz Schaefer**, Krauzplatz 12.

Jacob, Ofenseher und Putzer, wohnt Friedrichstraße 32. 14908

Ein schöner, gut eingefahrener **Biegenbock** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 14922

Sinniges Festgeschenk.

Sobald erschien in der Bädeler'schen Buchhandlung in Elberfeld:

Compass auf dem Meer des Lebens.

Weisheitsblüthen, die das Herz
Pflücke in der Dichtung Garten.

Herausgegeben von **Karl Stelter.**

Vierte erneuerte und vermehrte Auflage mit Titelbild und Widmungsblatt von E. Scheuren.

Elegant gebunden mit Goldschnitt Preis M. 6.

Vorräthig in der Buchhandlung von **Feller & Gecks**, Ecke der Lang- und Webergasse. 141

Moritz & Münzel,

Buch- und Kunsthandlung,

32 Wilhelmstrasse 32,

vis-à-vis den Curanlagen.

!!! Billigste Preise !!!

Reichhaltigstes Lager

von

Geschenk- und Prachtwerken,

Jugendschriften, Bilderbüchern,

Spiele und Spiel-Unterhaltungen,

Kupferstiche und Photographien,

— Emaille-Bilder. —

Alle von hiesigen oder auswärtigen Buchhandlungen angezeigten Bücher, Musikalien etc. werden von uns, falls nicht vorrätig, **umgehend** und zu den **billigsten** Preisen beschafft. 14846

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle: 14836

Aechte Wiener Meerschaum-Waaren,

als: **Cigarren- & Cigaretten-Spitzen,**

sowie **Tabakspfeifen,**

Cigarren- & Cigaretten-Spitzen

von ächtem Bernstein.

Neueste Rauch-Utensilien und Spazier-Stöcke
in größter Auswahl.

Wilhelmstr. 42a, J. C. Roth, Filiale:
Ecke der Burgstraße. Langgasse 31. 14929

Briefmarken für Sammlungen

kauft und verkauft **J. Stassen**, gr. Burgstraße 16.

Sarzer Kanarienvögel, gute Sänger, 1 gute Violine $\frac{1}{4}$, 1 Bogelscheide, 1 Schmetterlingssammlung, 1 schöner Handkoffer, Schiller's Werke, 18 Bb., zu verl. Schwalbacherstr. 55, B. I. 14936

15 Mauergasse 15. Gänzlicher Ausverkauf

von

Möbel.

Es sind noch auf Lager: 6 französische, nußbaumene Bettstellen, 10 tannene Bettstellen mit Sprungrahmen, sowie Roßhaar- und Seegrass-Matratzen, 20 Deckbetten, Kissen, nußbaumene und tannene Kleider- und Küchenschränke, Barock- und andere Stühle, ovale und viereckige Tische, kleine und große Kommoden, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Handtuchhalter, Kleiderstöcke, eine Garnitur in Plüsch, viele Sophas und Sessel, Bilder, Spiegel, große und kleine Uhren, Portièren, braune und grüne, à 5 Mark.

Der Ausverkauf dauert nur noch bis Neujahr.

Frau Martini.

14924

Die Dampf-Caffée-Brennerei
von

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin

Gezündet



1837

Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffée's
in empfehlende Erinnerung.

Durch Anwendung einer besonderen, schon von J. von Liebig empfohlenen Brennmethode sowie durch sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten haben sich die vorstehend empfohlenen Caffée's einen Weltruf erworben.

Man achte beim Einkauf genau auf Firma und Schutzmarke, da vielfach geringwerthige Nachahmungen in täuschend ähnlicher Verpackung im Handel sind.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: Ferd. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel, C. M. Foreit, A. Korthener, F. Klitz, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, H. J. Viehovever u. E. Moebus. 62

Schönes Maculatur

zum Einwickeln per Riez Mk. 1.20 in der Expedition d. Bl.

Zur Weihnachts-Ausstellung ladet ergebenst ein
14875 Conditior Gottlieb, Schillerplatz.

Honig-Verkauf Nassauischer Bienenzüchter

= Reinheit garantirt =

bei
14962

F. Urban & Cie.,
11 Langgasse 11.

Zu Weihnachten:

Kölner Zucker in Broden	38 Pf.	} per Pfund, bei Mehr- abnahme billiger.
Holl. do.	43 "	
□ Raffinade, beste	46 "	
Cub.-Würfel	44 "	
Fst. Gries-Raffinade	45 "	

Alle Sorten Backmehl zu sehr billigen Preisen, sowie Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Mandeln u. sehr billig und feinste Qualitäten.

14978

Hch. Eifert, Schulgasse 9.

Frische Breß-Mese,

ff. Confectmehl, Rosinen, Co inthen, Sultaninen, Mandeln, Stampfender, Buder-Zucker, Citronat, Orangeat, Datteln, Feigen, Orangen, Citronen, Tafelmandeln, Tafelrosinen empfiehlt billigst

14909

F. Klitz, Ecke der Tannus- und Röderstraße.



Russisches Wild,

14861



Birk- und Haselhühner

eingetroffen bei

Häfner, Markt 12.

Frische Egmonder Schellfische.

14837

F. A. Müller, Adelsstraße 28.

Sehr gute frische Bauernbutter, gute Banerlatwerge, schöne Äpfel, sehr gesunde, schöne Nüsse und Maronen billig zu haben Goldgasse 15.

14932

Ein schwarzer Zuchroß,

kaum getragen, billig zu verkaufen Näh Expedition. 14970

Ein fast neuer Winterüberzieher zu verkaufen. Dasselbst findet ein solches Mädchen Wohnung. Näh. Nerostraße 15. 14894

Rissen, Sessel u., sowie alle Tapezierarbeiten werden billigst angefertigt Kirchgasse 11, Seitenbau rechts. 14944

Steingasse 25 werden Kinder-Spielwaaren billig und rasch ladirt. 14958

Zwei Kinder-Belcypede sind billig abzugeben Rheinstraße 18 im Gartenhaus. 14866



Ein Kaspartheater zu verkaufen
Jahnstraße 18, 3. St. 14937

Eine Federrolle, ein Mehger- oder Milchwagen zu verkaufen Schachtstraße 5. 14475

Ein Säulenofen mit Rohr, sehr gut im Stand, zu verkaufen Mehgergasse 20, 1 Stiege hoch. 14898

Kirchgasse
49.**Hamburger Engros-Lager**Kirchgasse
49.**Als Fest-Geschenke**

empfehlen wir:

Alpaca- und Cachemire-Schürzen, Handschuhe, Strümpfe, Unterzeuge, wollene und baumwollene Röcke, wollene Tücher, seidene Knot- und Manteltücher, Kapuzen, Corsetten, leinene Taschentücher, Hosenträger, Kransen in eleganten Cartons, Barben, Cavalliers, Fichus, Schleifen, Nähkästen, Nadelatrappen, Wunderknäuel, Stiefkästen, Neuheiten in Garnuppen &c. &c.

in reichster Auswahl.

Detail-Verkauf zu Engrospreisen.

14925

Kirchgasse
49.**S. Blumenthal & Co.**Kirchgasse
49.**Sprudel.**
Erste Sitzung

Montag den 7. Januar 1884, 11 Min. nach 8 Uhr im großen Saale des „Hotel Victoria“.

Unsere früheren Mitglieder (Sprudlern und Mitsprudlern) werden **Kappe und Stern** rechtzeitig zugesandt werden.**Preis für beide: 11 Mark.**Hiesige Gurgäste und Einwohner, welche sich an den Sprudel-sitzungen zu betheiligen beabsichtigen, werden gebeten, dies **schriftlich** den Vorstandsmitgliedern, Herren **Carl Spitz**, Langgasse 37a, oder **Wilh. Bickel**, Langgasse 20, gefälligst mittheilen zu wollen.**Der kleine Rath.** 46**Jagdwesten**

empfiehlt zu billigen Preisen

Aug. Weygandt,

Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens. 1-876

Frankfurter Journalmit **Didaskalia**

erscheint täglich in 3 Ausgaben.

Abonnementspreis vierteljährlich 6 Mk. 25 Pf.

Man abonnirt in Wiesbaden bei der Agentur

14864

P. Hahn, Kirchgasse 51.Die billigste Quelle zu soliden Festgeschenken bietet die Cigarrenhandlung von **J. Stassen**, große Burgstraße 16.**Männergesang-Verein.**Sente Abend 8 1/2 Uhr: **Gesamtprobe.**

139

Männergesang-Verein.**Mittwoch den 26. December** (II. Weihnachtsfeiertag) im Casino-Saale:**II. Concert und Ball,**

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste ergebenst einladen. Die Einführung hiesiger Nichtmitglieder, sowohl Damen als Herren, ist streng untersagt. Die Legitimations-Karten sind am Eingang ausnahmslos vorzuzeigen. Fremde können nur in ganz beschränkter Zahl eingeführt werden und ist die Erlaubniss hierzu bei unserem Präsidenten, Herrn **Hermann Rühl**, Karlstrasse 5, vorher einzuholen.

Der Vorstand. 139**Schwarze****Seidenstoffe**

unter Garantie für vorzügliches Tragen empfehlen zu Fabrikpreisen

Gebrüder Rosenthal,

229

39 Langgasse 39.**Spanische Wand** bill. z. verk. neue Colonnade 28. 14945

Langgasse
16.**Weihnachts-Ausstellung**Langgasse
16.

Papier: Billetpapiere u. Converts, weisse u. farbige Luxuspapiere, Correspondenzkarten mit Blumen, Figuren, Sprüche, Cate Greenaway, Vögel, Mops Schlagworte etc.
Schreibmaterialien: Schreibunterlagen, Schreibzeuge, Tintenfüsser, Federhalter, Taschenstifte, Radir- und Taschenmesser, Federschalen und Gestelle, Schul- und Haushaltungstafeln, Federkasten, Bleistift-Etuis, Schreibgarituren, Bücherträger, Aarauer Reisszeuge, Notizbücher, Briefwaagen, Patentlöcher etc. etc.

Luxus- und Lederwaaren: Portemonnaies, Geldtäschchen, Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Visitenkarten- und Photographie-Etuis, Brieftaschen, Taschen-Necessaires, Figuren mit Fingerhut, Blocs, Photographie-Alben, Schreib- und Bilder-Alben, Poesiebücher, Tagebücher, Schreibmappen und -Pulte, Musikmappen, Postmarken-Alben, Banknotentaschen, Etageren-Pflanzenpressen, alle Sorten Schatullen: Spiel-, Postkarten-, Tabak-, Thee-, Schmuck-, Handschuh-, Toilette-, Photographie- und Näh-Schatullen.

Fröbel's Kinderspiele, Bilderbücher, Reliefs etc. etc. — Monogrammpapiere à 25/25 Bogen und Couverts 85 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 25 Pf. per Carton.

Anfertigung von Monogrammpapieren in schönster Ausführung. Bestellungen hierauf erbitte recht frühzeitig.

16 Langgasse, **Peter Alzen**, Langgasse 16.

14270

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen:

Wintermäntel
Regenmäntel
Kindermäntel

äußerst
billig.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

14409

Prof. Dr. Gustav Jäger's

Normal-Hemden & -Hosen,

Normal-Stoffe zur Anfertigung nach Maass zu
Original-Fabrikpreisen

bei
10458

Georg Hofmann,

23 Langgasse 23.

Hosenträger

in größter Auswahl zu
den billigsten Preisen bei

August Weygandt,

Langgasse 8. 14976

!! Knopflöcher, !!

sowie Buchstabensticherei jeder Art werden billigst und
gehoracht angefertigt bei **Frl. Schmitt, Feldstraße 19,**
Sinterhaus, 2 Stiegen hoch. 14857

Verlag von Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung in Wiesbaden.

== Als reizende Festgabe ==

ist wohl kaum ein Buch unter den diesjährigen belletristischen
Weihnachts-Novitäten besser geeignet als:

Die Gouvernante.

Erzählung

von

S. Melnc.

Groch. 5 Mark, eleg. gebunden 6 Mark.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

226

Laubsägeholz in Ahorn und Rußbaum in großer Aus-
wahl billigst bei **Georg Zollinger, Reugasse 10. 14517**

Zurückgesetzt!

Für Weihnachts-Geschenke passend:

Wintermäntel,

Regenmäntel,

Kindermäntel

neueste Façon — gute Stoffe

unter Preis.

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5,
Neubau 4 Jahreszeiten.

13480

Ausverkauf

trübgewordener Wäsche

zur Hälfte des Preises

vom 15. November bis 15. December.

A. Maass,

Lanngasse 10

11922

Postpapier mit Monogrammen

in Blatts (50 Bögen) 70 Bfg. und

87 Bfg. in Roth, Grün, Schwarz Silber und Gold. **Monogramme gratis.** Für Bestellungen zum Weihnachtsfest in letzter Aufgabetag der 22. December bis Abends 9 Uhr. Aufgabestelle: Christmarkt. Bude No. 11. Jede Commission wird ohne Nachzahlung in die Wohnung besorgt. 14960

Reparaturen werden schnell und billig besorgt bei Frau Eckhardt, Marktstraße 13. 14952

Sessel, welche jede Körperlage annehmen, ohne einen Handruff thun zu müssen, 20 kleine und große Sessel, **Zusammenleg-Betten** werden billig abgegeben Häfnergasse 4. 14956

Erklärung.

Um vielfachen Anfragen und Missdeutungen zu begegnen, erklären wir ausdrücklich, daß die in unserem früheren Geschäftslocale Grabenstrasse 28 zur Auctionskommenden Cigarren nicht von uns herkommen, indem wir nur gute Fabrikate und keine Auctionswaare führen.

Havana-Compagnie (Mann & Heerlein),
Kirchgasse 47. 14867

F. Ballhaus, Schuhwaarenfabrikant,

grosse Burgstrasse 16, 14879

empfiehlt sein Lager in allen Sorten Schuhen und Stiefeln eigenen Fabrikats (Handarbeit). Sehr geeignet für Weihnachts-Geschenke eine Parthie Herren- und Damen-schuhe und Stiefeln in allen Sorten Leder von Mk. 2,50 an.

Zu Weihnachts-Geschenken

billig zu verkaufen:

Ein feines Reizzeug von Niesler in Maria-Rhein, ein Paar gute, feine Stulpenstiefel, ein Gut der Luringsellschaft, zweimal getragen, ein gut erhaltener, warmer Herren-Heberzieher und noch mehrere 9 tragene Herrenkleider Bekleidungsstücke 7. 1 Stiege h. ch. 14933

Zwei eleg. goldene Damen-Remontoir-Uhren (Sabonet) sind sehr billig zu verkaufen Webergasse 52. 14891

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 18. Dec. 233. Vorstellung. 44. Vorst. im Abonnement.

Doctor Klaus.

Luftspiel in 5 Akten von Adolph Arronge.

Personen:

Leopold Griesinger, Zerstörer	Herr Bethge.
Julie, dessen Tochter	Herr Hell.
Max von Boden, deren Gatte	Herr Bed.
Dr. Ferdinand Klaus	Herr Köch.
Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau	Herr Widmann.
Emma, deren Tochter	Herr Buge.
Referendarius Paul Gerstel	Herr Reubke.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Herr Rathmann.
Lubowski, Kutscher } bei Dr. Klaus	Herr Grobeger.
Auguste, Dienstmädchen }	Herr Baumann.
Frau von Schlingen	Herr Wolff.
Anna	Herr Bist.
Behrmann	Herr Rudolph.
Colmar, } Bauern	Herr Dornewah.
Jacob, }	Herr Grünig.
Eine Köchin	Herr Saintgoulain.
Ein Kutscher	Herr Schneider.
Eine Kammerjungfer	Herr Durow.
Ein Stubenmädchen	Herr Hempel.
Ein Kohnbiener	Herr Spieh.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 19. Dec. (neu einst.): Er muß auf's Land. — Tanz.

Gurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 18. December.

Vorlesung des Herrn Prof. Alexander Strakosch aus Wien.

Programm.

„Demetrius“ (Polnischer Reichstag) von Fr. v. Schiller.

„Die Räuber“ (große Scenen) von Fr. v. Schiller.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Heute Dienstag den 18. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8 bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendchule und Fachcurius für Schneider. Männergesangsverein „Concordia“. Abends 8½ Uhr: Gesangsprobe. Männergesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe. Deutscher Rhetorikbund. Abends 10 Uhr: Generalversammlung im „Hotel Schützenhof“.

Lokales und Provinzielles.

v (Sitzung der Königl. Regierung vom 15. December.) Der Wirth Joh. Wilh. Steinmüller zu Frankfurt, welcher nach der alten Mainzerstraße No. 6 zu beziehen beabsichtigt, wurde mit seinem Recurs gegen einen Entscheid Königl. Polizei-Präsidenten, durch welchen ihm die nachgesuchte Concession zum Betrieb einer Schankwirtschaft verweigert worden ist, weil die Gefahr vorliege, daß seine neue Wirthschaft gleich der alten ein Sammelplatz werde für Verbrecher und Vagabonden, abgewiesen. — Ebenso der Speerelwaarenhändler Ludw. Müller von Frankfurt mit seiner Beschwerde gegen einen ihm den Ausverkauf von Spirituosen verweigerten Beschluß wegen mangelnden Bedürfnisses. — Als schädlich beschrieben wurde ebenfalls 1) Mangels Bedürfnisses das Recursgejud des W. H. Schäfer von Ristler wegen verweigerter Gastwirthschafts-Concession (Müller hat 500 Einwohner und drei Wirthschaften; es logirten dortselbst 1881 3, 1882 15, 1883 bis 1. October 14 Fremde); 2) aus demselben Grunde das des Joh. Schöhl zu Limburg wegen verweigerter Gastwirthschafts-Concession; 3) wegen fehlenden Bedürfnisses und Ungeeignetheits des Locals des Johann Baptist Müller zu Eltville ebenfalls betr. verweigerter Gastwirthschafts-Concession; 4) wegen fehlenden Bedürfnisses das Recursgejud des Joh. Müller IV. zu Siersbach, betr. die Borenthaltung der Concession zum Betrieb einer Gastwirthschaft; 5) wegen fehlenden Bedürfnisses das Recursgejud des Kaufmanns Bernhard Roth, Neue Zeit No. 15 zu Frankfurt a. M., gegen den Entscheid des Königl. Polizei-Präsidenten, welches seinem Antrag, in seinem Colonialwaaren-Geschäfte Rum, Arrac und Cognac in Flaschen über die Straße verkaufen zu dürfen, nicht stattgab. In einer Entfernung von 40 Schritt von dem in Rede stehenden Hause sind nicht weniger wie 17 Schankstätten vorhanden. — Ein Recurs, der des Van. Streng zu Frankfurt, betr. den Betrieb einer Cantinen-Schankwirtschaft bei Niederstadt (Main-Canalbau), wurde vor der Entscheidung zurückgezogen.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 15. December. Schluß.) R. v. Weidrich soll, ohne vorher die militärbehördliche Erlaubnis eingeholt zu haben, als Kellner ausgewandert sein. Seine Verurtheilung zu 100 Mk. Geldstrafe erfolgte auf Grund einer Bescheinigung des Bezirks-Commandeurs, daß R. im deutschen Reiche nicht zu ermitteln sei und daß sich keine Umstände ergeben hätten, welche der Annahme, daß er ausgewandert sei, widersprächen. — Der Maurer W. R. von Dohheim sollte am 4. September d. J. in der Kirchgasse gehetzt haben, Mangels Beweises jedoch wurde er kostenlos freigesprochen. — In 2 Mk. Geldstrafe ist der Milchfuhrmann R. H. aus Glaxenthal verfallen, weil er am 22. September Morgens gegen 8½ Uhr seinen mit einem Pferde bespannten Wagen in der Langgasse während 25 Minuten ohne Beaufsichtigung hatte stehen lassen. Der Gerichtshof sprach ihn unter Aufhebung des betreffenden Strafbefehls frei, da er der Ansicht war, daß die angeordnete Verordnung sich nur auf „Kutscher“ beziehe, die Leiter von Milchfuhrwerken aber nach der landesüblichen Bezeichnung nicht solche, sondern „Fuhrlente“ seien. (Den Milchhändlern wird es demnach, es sei denn, daß die höheren Instanzen anders entscheiden, für die Folge unbenommen sein, ihr Gefährte, wie übrigens auch seither stets schon geschehen, auf der Straße ohne besondere Beaufsichtigung stehen zu lassen, während sie ihre Kunden bedienen.) — Die bereits vorbestrafte Blüthe R. M. von hier hat sich in Gesellschaft einer Kofhängerin am 21. August an einen dicht bei der Erbenheimer Landstraße befindlichen Garten begeben, aus dem Baune mehrere Latzen entfernt, das Innere des Gartens betreten, eine Quantität Wirsing, Kohlkohl, Sellerie, Wurzeln, Kohlrabi, Bohnen u. gerührt, das Gemüse ihrer Begleiterin herausgereicht, es später in einem Sack geborgen und sich auf den Heimweg begeben. Wegen Feldbiefstahls mittelst Einbruchs (die beiden Frauenen sind auf dem Wege von einem Feldhüter angehalten worden) verfiel die Frau unter Zuhilfenahme von milderen Umständen in 3 Tage Gefängnis. Ihre Begleiterin ist früher schon in Strafe genommen worden.

* (Submissionen.) Am Samstag waren im Rathhause zwei Submissions-Termine anberaumt für 1. die Abnahme des durch die Linde'sche Maschinen im Mühlbanke der hiesigen Schlachthausanlage hier erzeugten Eises (jährlich etwa 24,000 Centner), 11. der in der hiesigen Schlachthausanlage sich ergebenden Abfallstoffe. Zu dem ersten Termine waren drei Offerten eingegangen: 1) die Firma Wismann Straus & Söhne (Emmerstraße No. 38) offerirten auf die Dauer der nächsten 5 Jahre für den Centner 21 Pf., 2) Herr Louis Gratzweil hier offerirte für den Centner Eis (bis zu 24,000 Centner) 32 Pf., bei einem über 24,000 Centner hinaus-

gehenden Quantum 25 Pf. für den Centner unter der Bedingung, daß ihm das Recht eingeräumt wird, zu denselben Bedingungen eine Verlängerung des Vertrages auf weitere 3 Jahre verlangen zu dürfen, wenn er 3 Monate vor Ablauf des ersten Jahres dies Recht beansprucht; 3) Herr Conditor und Eisbänker Heinrich Benz will erst in nähere Verhandlungen treten, wenn sich in diesem Termine für den Verbleib Niemand meldet. — Zu dem zweiten Termine waren folgende Angebote eingegangen: 1) die Königl. Weinbau- und Keller-Verwaltung hier (vorbehaltlich der Zustimmung der Königl. Regierung hier) offerirt für den Centner Blut von den geschlachteten Thieren (so weit es nicht bei der Rostfabrikation Verwendung findet) 15 Pf., für den Centner Stall- und Schlachtabfälle ein- (schl. der Fleischabfälle ebenfalls 15 Pf.; 2) Herr Louis Thelen auf Domäne Nechtelshausen offerirt für den Centner Blut 60 Pf., und für den Centner Stall- und Schlachtabfälle 20 Pf., aber nur dann, wenn ihm beide Stoffe ausgelast werden; 3) die Herren Heinrich Rißheim III. und Jos. Bräcker auf Almdenburg bei Dieblich auf die Dauer von 1 Jahr für den Centner Blut 1 Pf., und für den Centner Stall- und Schlachtabfälle 12 Pf.; 4) die Herren August Mombert und Wilh. Kraft hier offeriren (vorläufig auf ½, event. 1 Jahr) für den Centner Stallbinger 20 Pf.; 5) die Herren Brüder Rahn hier offeriren für den Centner Brüh-Klauen und Vorkten (auf die Dauer vom 1. April 1884 bis 1. April 1884) 2 Mark 55 Pf.; 6) die Herren v. Esen und Lindenbaum in Frankfurt offeriren (auf die Zeit vom 1. April 1884 bis 1. April 1885) für den Centner Vorkten 3 Mk. und für den Centner Brüh-Klauen 2 Mk.; 7) Herr S. Landeberg hier offerirt für die Abfälle von Brüh-Klauen und Vorkten jährlich 200 Mark.

≡ (Wiesbadener Lehrerverein.) Am vergangenen Samstag fand die letzte diesjährige Sitzung des nun 82 Mitglieder zählenden „Wiesbadener Lehrervereins“ im „Saalbau Schirmer“ statt. Herr Oberlehrer Laus hatte einen Vortrag über „Das Wasser als Unterrichtsgegenstand in der Volksschule“ übernommen und gewiß war zumeist dem gewandten Redner der sehr lebhafteste Besuch der Versammlung zuzuschreiben. Keiner seiner früheren Schüler schien es verärgert zu haben, den hochgeschätzten Lehrer wieder einmal zu hören. Vorbermerkend wies Redner darauf hin, warum er gerade das Wasser zum Gegenstand seines Vortrages gewählt habe, hob in demselben stets das Praktische, das für die Volksschule Wichtige hervor und belegte die gefundenen Wahrheiten durch einfache, leicht ausführbare, wohlgeordnete Experimente. Er zeigte, wie durch Verbrennen des Wasserstoffes wieder Wasser entsteht und erläuterte, daß das Begehen der Stein- und Kohlen mit Wasser den zweifachen Zweck habe, die kleineren Kohlenstücke mehr zu binden und höheren Brand zu erzielen. Im weiteren Verlauf des Vortrages betrachtete Redner das Wasser als Lösungsmittel wie als un durchdringlichen Körper, und berührte unsere häufigsten mineralischen Quellen, sowie diejenigen zu Schwalbach. Ferner zog er in den Kreis seiner Erörterungen das Salzwasser, behandelte den Begriff der Sättigung des Wassers, sowie die Porosität desselben und empfahl besonders, die Kinder auch auf das Leben der Thiere im Wasser aufmerksam zu machen. Unter seinen zahlreichen diesbezüglichen Beispielen waren besonders die betriebs des Lebens des Goldfisches in den kleinen Fischgläsern überzeugend. Die Lösung von Kohlenäure im Wasser taugte Redner gleichwie den Selterer Brunnen und die künstlichen Mineralwasser; er verbreitete sich über das Kalkwasser und daran anschließend über unsere Seife, dabei vor dem Ankauf von sehr billiger Seife, wie sie manchmal feilgeboten würde, warnend. Sehr interessant waren die Bemerkungen des Redners über das Begehen der Topfpflanzen, über künstliche Bewässerung, über das Grundwasser, über die Einwirkung der Wärme auf das Wasser u. s. w. Seinen recht ausführlichen, von den Hörern höchst beifällig aufgenommenen Vortrag beschloß Herr Laus mit den Worten: „Wir dürfen nie in der Schule von dem Nützlichkeitsprinzip abgesehen, sondern wir müssen beabsichtigen, daß wir denkende Menschen erziehen wollen.“ — Unter dem Titel „Vereinsangelegenheiten“ wurde auf Antrag des Herrn Capito Namens der Rechnungs-Prüfungs-Commission dem Vereinsrechner Decharge erteilt. Sodann wies der Präsident einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr, gedachte dabei vornehmlich auch des Sängerkorps, der den Verein in seinen Bestrebungen so außerordentlich unterstützt und mehrfach gezeigt habe, daß es ihm um die Pflege des deutschen Liedes Ernst sei. Auch erwähnte er der Fortbildungscurse und der Sterbeliste des Vereins als zweier segensreichen Einrichtungen. Bei der gehaltigen Vorstandswahl erhielten die Mehrheit der Stimmen die Herren A. H. Schmidt, Eßelberger, Ph. Reinhard, Stöck, Th. Heinrich, Reichard und Schardt.

* (Fortschliche Kränzchen.) Am Samstag Abend fand die erste Monatsversammlung der Fortschritt des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe bei ziemlich zahlreicher Theilnahme im Saale des „Nonnenhofes“ statt. Eröffnet wurde dieselbe durch den Vorsitzenden Herrn Oberforstmeister Tillmann, indem derselbe die erschienenen Grüsse willkommen hieß. Zu dem ersten Punkte der Tagesordnung übergehend, ertheilte der Vorsitzende Herrn Oberforstmeister Aumann von Selters das Wort, welcher in längerem Vortrage die Ermittlung der Natural- und Gelberträge verschiedener Holzbestände behandelte. Die Resultate waren folgende: Niederwaldschläge lieferten pro Jahr und Hectar im 29jährigen Alter einen Reinertrag von 21 Mk., im 35jähr. Alter mit jüngerem Eichenoberholz einen solchen von 22 Mk., im 40- und 43jähr. Alter mit älteren Eichen 30 bzw. 35 Mk.; Buchenhochwald, 51jähr., 35 Mk., 100jähr. 37 Mk., Kiefern 37jähr. 16 Mk., 45jähr. (besseren Standorts) 39 Mk. An der entscheidenden Debatte über zu gehenden Schlussfolgerungen theilnahmen sich die Herren Oberforstmeister Tillmann, Forstmeister Roth, Küster, von Blum, Lenders, Kemnich, Frhr. Scholt von Schottenstein (Frankfurt), sowie die Herren Oberforstmeister Frhr. von Hüne (Hom-

burg), Saalborn, Paulus (Oderens) und Meyer (Holzappel). Hieran wurde über Selbstziehungskosten der Holzpläntlinge von verschiedenen Anwesenden, namentlich den Herren Forstmeister Küster, sowie Oberförster von Hüne, Günter (Gausseehaus) und Christ (Weidenstadt), referirt. Als Durchschnittspreis konnte man annehmen, daß 1000 umgelegte 3-4jähr. Fichtenpläntlinge ca. 4 Mk. 50 Pfg. Kosten verursachen, wobei aber Bitterung, Höhe des Tagelohnes etc. oft nicht unbedeutende Modifikationen hervorgerufen. Beschlossen wurde noch, die zweite Versammlung am 26. Januar l. J. abzuhalten, und hierauf die Sitzung für beendet erklärt. Ein gemeinschaftliches Abendessen hielt die Theilnehmer noch einige Stunden vereint.

* (Hofprädicat.) Von Sr. Kaiserl. Hoheit dem Herzog von Leuchtenberg sind die beiden hiesigen Firmen „Julius Herz, Juweller“ und „Julius Heymann, Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft“, zu Hoflieferanten ernannt worden.

* (Besitzwechsel.) Herr Hauptmann Paul Ulrich, z. B. in Straßburg, hat sein Haus hier, Mainzerstraße No. 32, für 50,000 Mark an Herrn Rentner Ernst Fuhmann verkauft.

* (Körperverletzung.) Vor einigen Tagen geriethen der Schulbedient D. und der Tagelöhner N. so heftig auf dem Schulberg aneinander, daß Letzterer in Folge der erhaltenen körperlichen Verletzungen bettlägerig ist.

* (Schlägerei.) In der G.ichen Wirthschaft am Schiersteiner Weg entspann sich am Samstag Nachmittag zwischen mehreren Arbeitseuten ein Streit. Die Wirthin bemühte sich, denselben zu schlichten, verabschiedete aber auch trotz des Verlangens kein Bier mehr an die Eredenten, was die Letzteren so erbitterte, daß sie die Frau mißhandelten, beinahe alle Fenster-scheiben des Locals zertrümmerten und einen Theil des das Haus umgebenden Geländers niederrißten. Der Wirth, welcher einen beträchtlichen Schaden durch diesen Streich erlitt, hat Strafantrag gegen die rohen Menschen gestellt.

* (Ein bedauerlicher Unglücksfall) ereignete sich gestern Morgen auf der Cementfabrik von Dyckerhoff & Söhne in Biedrich, hervorgerufen durch das Plagen eines Dampfrohres. Der in dem Kesselhaus anwesende Maschinist Josef Gerhardt wurde durch die austretenden heißen Dämpfe derart am ganzen Unterkörper verbrüht, daß er äußerst bedenklich daniederliegt und schredliche Schmerzen auszuweichen hat. Um sich nach eingetretener Katastrophe Luft zu schaffen, zerklüft er die Fensterscheiben des Kesselhauses, wobei er sich auch noch bedeutend an den Händen und am Kopfe verletzete. Der Unglücksliche wurde mittelst Tragbahre in das hiesige städtische Krankenhaus verbracht.

* (Hochwasser in Sicht.) Vom Rhein wird uns hierüber gemeldet: Am letzten Samstag Nachmittag trafen in den am Rheine gelegenen Orten die ersten „Wasser-Depeschen“ ein, welche Hochwasser vom Oberrhein in Folge hohen Schneefalls in Baden und Umgegend, der nun geschwollen, meldeten und zwar, daß der Wasserstand am Pegel zu Mannheim durch den rasch anschwellenden und noch immer steigenden Neckar 4 und 5 Centimeter betrug, also bereits 35 Centimeter über der Zahl — 450 Centimeter — des mittleren Jahres-Wasserstandes. Offenlich kommen wir mit dem Schreden davon und verlaufen sich die Wasser wieder so schnell, als sie gekommen. Von den sämmtlichen Rhein- und Mainuferstaaten ist, was wir zum besseren Verständniß hervorheben wollen, eine Uebereinkunft in der Handhabung des Nachrichtendienstes bei Hochfluthen der beiden Flüsse abgeschlossen und diese den sämmtlichen Staats- und Ortspolizeibehörden am Rhein zur Kenntniznahme und Beachtung zugestellt worden. Hiernach sollen bei gefährdendem Steigen des Rheins regelmäßig telegraphische Nachrichten über die Wasserstände des Rheins an den Pegeln zu Mannheim (450 Ctm.) und Biedrich (235 Ctm.) und über die Wasserstände des Mains an den Pegeln zu Würzburg (200 Ctm.), Aschaffenburg (300 Ctm.), Hanau (300 Ctm.) und Frankfurt (350 Ctm.) veröffentlicht werden. (Die in Parenthese beigefügten 3ffern bedeuten die Höhenverhältnisse der Pegel an den genannten Orten bezüglich des mittleren Jahreswasserstandes.) Das Hochwasser im Januar 1883 betrug in Mannheim 917 Ctm., in Biedrich 651 Ctm. Bei Vergleichung der beiden Pegel hat man rot. 220 Ctm. von dem Pegelstand in Mannheim abzuziehen, um den entsprechenden Stand in Biedrich zu erhalten. Die Meldungen nach hier werden von der Wasserbau-Inspection zu Frankfurt besorgt. Auch haben die Eisenbahn-Telegraphen-Stationen diese Nachrichten weiter zu verbreiten.

* (Zum Empfang des hochwürdigsten Herrn Bischofs Blum) hat Bimbung sich, wie von dort berichtet wird, in üppigen Flaggen schmuck geküßt und Ehrenpforten erbaut, welche den Kaiser preisende und den Bischof bewillkommende Inschriften tragen. Von hier aus sind Deputationen des „Katholischen Kirchenchors“ und des „Katholischen Gesellen-Vereins“ zum Empfang des greisen Kirchenfürsten gestern Vormittag nach Bimbung abgereist, wo seine Ankunft Nachmittags stattfinden sollte.

* (Ernennung.) Die Referendare Dr. Gebeschus und Maniewicz im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. sind zu Gerichts-Assessoren ernannt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 24. December.) Opernhaus: Dienstag den 18.: „Gaar und Zimmermann“. Mittwoch den 19. Nachmittags

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Biesbaden.

3 1/2 Uhr (z. G. wiederh.): „Der Struwwelpeter und König Rucknacker“. (Außer Abonnement, ermäßigte Preise.) Donnerstag den 20.: Vorlesung Gastspiel des Kgl. Kammerjägers Herrn Vogl: „Lohengrin“. (Lohengrin: Herr Vogl.) Samstag den 22. (außer Abonnement): Abschieds-Vorstellung des Kgl. Kammerjägers Herrn Vogl: „Cunanthe“. (Abdollar: Herr Vogl.) Sonntag den 23. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Der Struwwelpeter und König Rucknacker“. (Außer Abonnement, ermäßigte Preise.) Abends 7 Uhr: „Der Wasserträger“. Montag den 24. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Der Struwwelpeter und König Rucknacker“. (Außer Abonnement, ermäßigte Preise.) — Schauspielhaus: Dienstag den 18.: „Im Bunde der Dritte“. — Er muß auf's Land“. Mittwoch den 19.: „Iphigene auf Tauris“. Freitag den 21.: „Narcis“. Samstag den 22.: „Die Versucherin“. — Er muß auf's Land“. Sonntag den 23. (neu einst.): „Richard's Wanderleben“.

— (Die neue Weihnachts-Comödie) „Struwwelpeter und König Rucknacker“ von Ludwig Kaupp mit Musik von G. von Köppler, welche am verfloffenen Samstag im Frankfurter Opernhaus erstmals mit außerordentlichem Erfolg in Scene ging, ist, wie wir hören, auch für die hiesige Bühne zur Aufführung angenommen worden.

— (Freunde der schönen Kupferstechkunst) seien hiermit auf einige werthvolle Erscheinungen aufmerksam gemacht, welche in jüngster Zeit auf diesem Gebiete publizirt wurden. Den hervorragendsten Platz unter denselben verdient unstreitig die bei Amsler und Kuthardt (Gebrüder Meier in Berlin) erschienene Madonna di San Sisto, gestochen von dem unlängst verstorbenen Professor Eduard Mandel, ein wahres Triumph- und Siegesstück deutscher Kupferstechkunst, das durch die ergreifende Homogenität mit dem berühmten Original alle anderen existirenden Stiche des populären Gemäldes tief in Schatten stellt. Selbst der berühmte Stich Friedrich Müllers wird durch die Schöpfung Mandel's, beinahe das letzte Wort des großartig beanlagten Meisters, weit übertroffen. An künstlerischem Werthe zunächst steht diesem Blatte die bei Eduard Schulte in Düsseldorf erschienene Raphael'sche h. Gacilia, gestochen von dem trefflichen Kollschrein, welche auch in ihren äußeren Verhältnissen ein äußerst harmonisches Pendant zu dem Mandel'schen Stiche bildet. Da Kenner wie Böhle, Bessing, v. Kuhn, Wessely die beiden Stiche in begeisterten Worten empfehlen, ergiebt sich jede weitere Kritik überflüssig. Die schönen Blätter werden gewiß auf manchem Weihnachtstisch zu finden sein. Ein Gleiches läßt sich von der bedeutenden Publikation des vorläufig auf vier Lieferungen berechneten, prächtig ausgestatteten Sammelwerkes wünschen, das seit Herbst 1882 auf Veranlassung des Königl. sächsischen Ministeriums des Innern und der Generaldirection der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft im Commissionsverlage von Adolf Gubier in Dresden erscheint. Dieses Werk bringt eine vorzügliche Sammlung von Kupferstichen nach Gemälden neuerer Meister in der Königl. Gemäldegalerie zu Dresden. Die besten Stecher der Jetztzeit sind zu rühmlichem Wettstreit bei diesem Unternehmen bereit und haben in den vorliegenden beiden Lieferungen wirklich Bewundernswerthes geleistet. Die einzelnen Blätter, deren Stichgröße zwischen 38/32 und 45/39 Centimeter variiert, bringen Gemälde von Richter, Kiehl, Kurbaner, Calame, Panwels und Kunz und sind als künstlerisch werthvoller Zimmer schmuck und dauernd werthvolles Mappenwerk auf's Wärmste zu empfehlen. Der verhältnismäßig niedrige Preis ermöglicht auch dem weniger Begüterten die Anschaffung dieser herrlichen Silbergalerie.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Wilhelm's jüngstes Söhnchen) war an Zahnkraupfen erkrankt, die es nothwendig machten, außerordentliche Vorsichtsmaßregeln zu ergreifen. Indessen melden neuere Berichte aus Potsdam, daß das Befinden des kleinen Prinzen sich bedeutend gebessert hat.

R. E. C. L. A. M. E. N.

80 Pfennig die einspaltige Petizelle.

Warum sind sie besser

als andere Mittel? Diese Frage haben wir öfters gehört, wenn die Sprache auf die sog. Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen kam. Einfach darum, weil sie nicht wie Salze, Bitterwasser, Nigturen und Bissen plötzlich scharf abführen, die Gedärme schwächen und hierdurch nur noch mehr Verstopfung hervorrufen, sondern daß sie den Darm nicht mehr als nöthig reizen, die Muskeln kräftigen und nach und nach den Gebrauch eines Medicamentes überhaupt überflüssig machen. Gehaltlich 1 Mk. in den bekannten Apotheken. (Man.-No. 4180.) 812

Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Vacanzen etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einkaufenden Offerten werden den Inserenten im Original angeliefert. Nähere Auskunft ertheilt die Annonc.-Expd. von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Roßmarkt 3. Vertreter in Biesbaden: Feller & Geck. (a 214/XI.) 275

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 10 Seiten.)

**Bedeutend
unter
Preis.**

Wintermäntel, Regenmäntel, Räder (wattirt), Kindermäntel.

14694

S. Hamburger,
34 Marktstrasse 34.



Geschäft gegründet
1830.



Geschäft gegründet
1830.

Gebr. Roettig, Königl. Hof-Optiker,
Wiesbaden, Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“),
Dresden, Bragerstraße 5.



empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke ein reiches Lager in **Marinegläsern, Krimssternern,** für Theater, Land und Meer, mit Reise-Stuis von 20 Mk. an, Theater-Gläser mit 6 und 12 Gläsern in Leder, Elfenbein, Verlaunter, Schildplatt von 14 Mk. an (desgleichen sämtliche Gläser in Aluminium gefaßt, berühmt wegen seiner Leichtigkeit), alle Gläser sind derart konstruirt, daß sie für jedes Auge passend sind und zeichnen sich durch eine große Vergrößerung nebst einer bedeutenden Helligkeit der Gläser aus, Reise-Fernröhre und Jagd-Gläser von 10 Mk., Barometer mit Quecksilber von 8 Mk., Barometer, Aneroid, ohne Quecksilber, in feinen verzierten und geschuhten Rahmen, sowie mit 11 eleganten Broncefiguren zum Stellen und Hängen, von 14 Mk. an, Barometer, mit Uhr und Thermometer verbunden, etwas ganz Neues, mit 8 Tage gehend in Uhrwerke, Reise-Barometer mit Thermometer und Compaß in Form einer Taschenuhr, nebst Höhenmesser (bis 5000 Meter messend), ferner Schrittmesser, um genau zu bemessen, wie viel Schritte man den Tag zurückgelegt hat, Mikroskope von 200maliger Vergrößerung an, mit Stuis und Präparaten von 12 Mk., Taschens-Mikroskope, botanische Loupen, Resegläser, Fadenzähler von 1 Mk. 50 Pf. an, Zimmer-, Reise-, Bade- und ärztliche Thermometer von 1 Mk. 50 Pf. an, Thermometrographen (System Sixt) mit Magnet zum Einstellen, welche die niedrigste und höchste Temperatur während der Nacht und des Tages anzeigen, von 12 Mk. an, Fenster-Thermometer zum Anschrauben an allen Seiten der Vorfenster, in starkem Spiegelglas, mit deutlicher Scala, von 5 Mk. an (auf jenen Thermometer machen besonders aufmerksam), das Anschrauben derselben wird gratis besorgt, Brillen, Vornetten, Vincenez in Gold, Silber, Stahl, Nickel, Schildplatt, mit feinsten Crystallgläsern versehen, von 4 Mk. an, Brillen und Vincenez in Gold, ohne Randeinfassung, von 10 Mk., große Auswahl von Stereoscop-Kasten, sowie Mikrophoren zur Vergrößerung aller Photographien, in eleganter Ausführung von 3 Mk. bis 70 Mk., große Auswahl in feinen Reizzeugen. Sämtliche Reparaturen werden sofort ausgeführt. Der Umtausch der Waaren nach dem Feste bereitwilligst. Für sämtliche Waaren leisten wir Garantie und zudem bürgt dafür das 53jährige Bestehen unseres Geschäftes in Wiesbaden.

Hochachtungsvoll zeichnen

Gebr. Roettig, Königl. Hof-Optiker, Wiesbaden, Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“).

Amerikanische Christbaumständer,

bewährte Sorte in zwei Größen, empfiehlt

18120

L. D. Jung, Langgasse 9.

Zwei Kommoden und ein Consolschränken, ausb., neu, billig zu verkaufen Adelsheidstraße 10, Hinterh. 14651

Damen- und Kinder-Costüms

werden billigt und schnell angefertigt, Trauer-Costüms binnen 24 Stunden.

1861 M. Strehmann Wwe., Louisenstraße 41. II.

Schulranzen in großer Auswahl billigt M. Herg. 37. 13691

Für den Weihnachtstisch!

Die Offenbacher Schirm-Fabrik

Leonhard Hitz

mit Filialen

in:

Darmstadt
3 Ernst-Ludwigsplatz 3,

Mainz
40 Schusterstrasse 40,

München
13 Rosenthal 13,

Strassburg
14 kleine Läden 14,

Frankfurt
2a Katharinenpforte 2a,

Mannheim
E II 16 Planken E II 16,

Nürnberg
6 Kaiserstrasse 6,

Stuttgart
5 Markt 5.

Freiburg
56 Kaiserstrasse 56,

München
3 Neuhauserstrasse 3,

Offenbach
41 Frankfurterstrasse 41,

Würzburg
34 Domstrasse 34,

empfiehlt ihr **hiesiges Lager** zur geneigten Berücksichtigung

30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.

Feste Preise!

Der Original-Fabrikpreis ist mit deutlich geschriebenen Ziffern an jedem Schirme angeschrieben. 13609

Weihnachts-Geschenke.

Kleiderbürsten und Haarbürsten mit Stiderei, auch für Stidereinlagen gerichtet, für Toilette auf's Feinste zusammengestellte Garnituren mit und ohne Toilettenkasten, sowie alle anderen Sorten Bürsten-Waaren, Fußmatten, Schwämme v. f. w. empfiehlt billigst

H. Becker, Bürstenfabrikant,
14228 8 Kirchgasse 8.

Doppel-Sciopticon

(Nebelbilder-Apparat)

nebst Wunder-Camera und Bildern (fast neu) billig zu verkaufen Hellmundstrasse 29b, 3. Stock. 13196

Gaslustre, 3armig, zu verkaufen Goldgasse 10. 14534

Grosse Steppdecken

für Betten von 6 Mk. 50 Pfg. an empfiehlt in reicher Auswahl

Michael Baer, Markt.

13844

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in allen Arten Kurzwaaren, sowie Sattlerwaaren. Große Auswahl in Knöpfen, schwarzen und bunten Besatzlihen, Damen- und Kinderschürzen, Ehlips und Rüschen, sowie sämtlichen Herrschneiderartikeln zu den billigsten Preisen.

14178

Philipp Feix, Hellmundstraße 21a.

Crystall
Glas.**JACOB ZINGEL,**Porzellan
Majolika.

18 große Burgstraße 18.

Tafelservicen, Dessertservicen

in allen Preislagen,

Frühstückstassen, Kaffeetassen,
Theetassen, Moccatassen im Einzelnen und dufendweise.
Kinderstassen per St. 50 Pfg., Kinderservice, Küchen-
geräthe: Quirlen, Schaumlöffel, Reiber, Citronen-
pressen etc.**Kaffeeservicen**

von Mt. 12.— an incl. Teller,

Waschtisch-Garnituren

von Mt. 5.— an,

Weinservice, Bierservice, Liqueursätze und
-Kasten, Bowlen mit und ohne Gläser,
Pauschbecher, Fruchtschalen, Salat- und
Compotschalen, Theeböden, Butter- und Käse-
glocken etc.

Specialitäten und große Auswahl in

14434

Römern, Wein- und Champagner-Kelchen und Bierseideln.
Preise billigst. Versandt unter Garantie.**Wichtig für Damen!**Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern
ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den
Tailen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und
Umgebung in bester Güte allein Lager:

Fräulein E. Lugenbühl, Webergasse 25.

Geschwister Sahn, Kirchgasse 45.

Herr Franz Schade, H. Burgstraße 12.

Preis per Paar 50 Pf., 3 Paar 1 Mt. 40 Pf. Wieder-
verkäufers Rabatt.

Frankfurt a. M., im November 1883.

12621

Robert v. Stephani.

Steppdeckenvon Mark 5,80 ab und höher in großer Auswahl im „Elsässer
Zengladen“ von

14370

Karl Perrot, Mühlgasse 1.

Damen- und Kinderkleiderwerden geschmackvoll und billig von den einfachsten bis zu den
feinsten angefertigt, ebenso die feinsten Handarbeiten und
Maschinennäherei. Näheres Nerostraße 2, 2 Tr. 11566**Spritz-Apparate**in einfacher und eleganter Ausstattung, einzelne Siebe,
Farben, Pinsel etc., sowie grösste Auswahl in billigen
Holzgegenständen zum Bespritzen empfiehlt

13863

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ausverkauf

sämmlicher noch vorräthigen

Alfenide- und Britannia-Waaren

zu Fabrikpreisen bei

E. Beckers,

13087

am Kranzplatz, Langgasse 50.

Amerikanische Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.

9900

W. Lelmer, Schachtstraße 22.

Ein schönes, reich bevölkertes Aquarium billig zu ver-
kaufen Röderstraße 41, 1 Stiege hoch. 14675**Osw. Beisiegel,**

42 Kirchgasse 42,

nahe der Langgasse,

empfehlte in größter Auswahl
zu billigsten Preisen:**Tisch- & Hängelampen**

von einfachen bis zu den elegantesten

Kronen und Ampeln,**Alavier- & Wandlampen**in allen Neuheiten mit verbesser-
ten Victoriabrennern, sowie**Patent-Diamantbrenner**deren Lichtstärke diejenige der
Gasflamme bedeutend über-
treffend und erheblich billiger
als diese. 13757**Fr. Krohmann, Sattler,**

10 Häfnergasse 10,

empfehlte zu Weihnachten:

Englische Herren- und Damentöcher, Preis Mt. 5—50.
Tonrösten-, Courier- und Handtaschen, „ „ 3—30.**Portefeuille-Waaren:****Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Mappen, Brief-
taschen, Kasten in Leder und Seehund von 3, 6 und
8 Mt. per Stück.****Jagd-Utensilien,**als: Jagdtaschen, Trinkflaschen, Hunde-Halsbänder,
Fährleinen und Peitschen. 13617**Kupferstiche, Photographien, Haussegen,****Kränze u. s. w. werden elegant und ausnahmsweise billig
eingeraht. Große Auswahl in Rahmen aller Art.****P. Piroth,****Bergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft,
Marktstraße 13, 2 Stiege hoch.**

14494

Eine gute Zither billig zu verk. Gleichstr. 14, 3. St. r. 14737

Gelegenheitskauf.

Als passendes **Weihnachts-Geschenk** wieder eingetroffen **einige 1000 Dutzend Taschentücher** in Reinleinen und Batist mit und ohne Namen zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen.

Langgasse
No. 16,

Ad. Lange,

Langgasse
No. 16,

86

Wä s c h e - G e s c h ä f t.

Um mit den Beständen meines Lagers möglichst zu räumen, verkaufe von heute ab bis zum **Weihnachtsfeste mit 20 pCt. Rabatt** bei Einkäufen von 10 Mark an, bei kleineren Posten mit **10 pCt.**

In großer Auswahl empfehle beste Qualität **Offenbacher Lederwaaren**, als: **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Briestaschen, Visitenkartentaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Necessaires u. s. w., Schmucksachen aller Art, Ball- und Promenade-Fächer.**

Ganz besonders mache noch auf ein überraschend schönes Sortiment der gediegensten **Photographie-Albuns** aufmerksam.

Joseph Dichmann,

nene Colonnade 44, zunächst dem Curhause.

13205

Louis Franke,

Königlicher Hof-Lieferant,

alle Colonnade und Langgasse No. 24,

empfiehlt als passendes **Weihnachts-Geschenk:**

Fichus, feine Schleifen, Spitzen-Garnituren, Kragen und Manschetten, spanische Spitzentücher, schwarz, weiss und crème, Taschentücher in Batist und mit Spitzen garnirt, Echarpen, Cravatten, Coiffures etc.

Grösste Auswahl und billigste Preise.

14210

F. Lehmann, Goldgasse 4,

empfiehlt das **Neueste in**

Schürzen

für Damen und Kinder in **schwarz, weiss und farbig.**
160 **Reiche Auswahl in seidenen Schürzen.**

Gewerbeschule für Frauen u. Töchter.

Am 1. f. Mts. beginnt ein neuer Coursus in allen weiblichen Handarbeiten.

Anmeldungen werden erbeten bei Frau S. v. Eynern, Dambachthal 21.

5706

Theodor Elsass,

Königl. Hof-Uhrmacher,
9 kleine Burgstraße 9,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager
aller Arten

Uhren

zu passenden Weihnachts-Geschenken. 13995

Herren- und Knaben-Garderobe wird angefertigt, sowie getragene gewendet und reparirt bei billiger Berechnung
9 Goldgasse 9, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 13810



S. Guttmann & Co., Wiesbaden, Webergasse No. 8,

unterstellen von heute ab in sämtlichen Abtheilungen ihres bedeutenden Lagers die solidesten und besten Qualitäten zuletzt erschienener Erzeugnisse ohne Rücksicht auf die bisherigen Verkaufspreise zum **gänzlichen Ausverkauf** und empfehlen insbesondere zu **vortheilhaften Weihnachts-Geschenken:**

Neueste Wollstoffe 55/60 Ctm. breit.

- Lama Linsey**, haltbarer Winterstoff für Hauskleider . . . **Robe v. 8 Mtr. 2—2½ Mtr.**
- Mottled Cord**, durchaus tragbarer u. waschbarer Wollstoff in nur ganz couranten Melangen, volle 60 Ctm. br. **Robe v. 10 Mtr. 4½ Mtr.**
- Lama Wolsey**, warmer Winterstoff in glatt, gestreift und carirt . . . **Robe v. 8 Mtr. 3½ Mtr.**
- Cöper Beige**, „Rein wollen Schuß“ in mittel u. dunklen Farben **Robe v. 10 Mtr. 4 Mtr.**
- Crêpe quadrillé** in neuesten bloc und größeren bunten Caros **Robe v. 12 Mtr. 4½ Mtr.**
- Ulster Cloth** f. Promenaden- u. Reisekostüme für Herbst u. Frühjahr, non plus ultra von Billigkeit **Robe v. 12 Mtr. 6 Mtr.**
- Imperial Plaid**, einfarb. dicker Wollstoff in allen nur existirenden neuen Farbentönen **Robe v. 12 Mtr. 8 Mtr.**
- Changeant rayé**, „das Neueste für diese Saison“, als Straßenkleid in ganz aparten Dispositionen und ganz vorzüglicher Qualität **Robe v. 14 Mtr. 8½ Mtr.**
- Cachemire croisé**, „Reine Wolle“, einf., festgeschl. Bindung in allen b. liebigen neuen Nuancen **Robe v. 12 Mtr. 9½ Mtr.**
- Crêpe Virginie**, „Reine Wolle“, neueste Lichtfarben für die Abend-Toilette **Robe v. 14 Mtr. 12 Mtr.**
- Cachemire merveilleux**, „Reine Wolle“, einfarbig., satinarartiges Gewebe, großes Sortiment in allen neuen Farbentönen **Robe v. 14 Mtr. 13 Mtr.**
- Schwarze Reinseidenstoffe**, nur erprobte Fabrikate.
- Schwarzer Reinseiden Grosgrain**, vorzügliches Schwarz, weich und griffig, 55 Ctm. breit . . . **Robe v. 12 Mtr. 28 Mtr.**
- Schwarzer Reinseiden Faille**, eleg. und lustreich . . . **Robe v. 14 Mtr. 38 Mtr.**
- Schwarze Reinseiden Satin de Lyon**, duchesse, Satin Rhadamé, Croisinet, Armure etc., alles jahrelang bewährte Qualitäten . . . **Mtr. 3½, 4, 4½, 5—7 Mtr.**
- Schwarze reinseidene Damassés**, neueste hochfeine Dessins, 55 Ctm. breit, **Mtr. v. 4½ Mtr. an.**
- Schwarze Velour, Damassé und Velour rayé**, auf Seidenfond gewebt, zu Mänteln und Taillen, das Nobelpie für diese Saison . . . **Mtr. 5½—11 Mtr.**

Neueste doppelbreite Wollstoffe, 100/120 Ctm. breit.

- Cheviot mouliné**, grau und bräunlich melirt und in kleinen Caros, 120 Ctm. breit . . . **Morgenrock v. 5 Mtr. 4 Mtr.**

NB. Zanelle-Regenschirme für Herren und Damen, Stück 1½, 2—, 3—4 Mark. Halbseidene Regenschirme in Gloria und Côte Satin, Stück 6—6½ Mtr. Reinseid. Côte-Satin-Regenschirme, Stück 7, 8—11 Mark.

Bestellungen von außerhalb gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Chevron melange, „Reinwolle Schuß“ in dunklen Melangen, vorzüglich als Hauskleid **Robe v. 6 Mtr. 5 Mtr.**

Crêpe Favorite, neueste mitilere und große Caros in feinen Farbenstellungen **Robe v. 7 Mtr. 6½ Mtr.**

Plaid d'Alsace in dunklen Caros und vorzüglicher Qualität, Schlafrock v. 5 Mtr. 7 Mtr.

Armure chiné, rayé und caro, alternirende Farbenzusammenstellungen in Streifen und Caro, prima Qualität **Robe v. 7 Mtr. 9½ Mtr.**

Farbige reinwollene Cachemires, ein großes Sortiment in neuen Saisonfarben, 110 Ctm. breit **Robe v. 7 Mtr. 10½ Mtr.**

Cachemire foulé, „Reine Wolle“, einfarbig, in ganz aparten Saisonfarben **Robe v. 7 Mtr. 14 Mtr.**

Fil à fil changeant, „Reine Wolle“, hervorragende Neuheit als Straßencostüm für Herbst und Winter, in allen Farbschillernd . . . **Robe v. 8 Mtr. 16 Mtr.**

Tuch-Tricotine, schwerster foulirter Tuchstoff, vorzugsweise in verschiedenen neuen grauen, bronce, assier, marine u. Tönen **Robe v. 8 Mtr. 20 Mtr.**

Auspußstoffe!!! zu allen Stoffen passend, in Velvet.

Seidensamnte in allen nur existirenden neuen Farbentönen, einfarbig, gemustert und gestreift . . . **Mtr. 4½—5 Mtr.**

Seidensamnte, Damassé, Brocat-Merveilleux in allen Farben u. in großer Auswahl, sehr billig!!!

Schwarze reinwollene Garantie-Cachemires, doppelbreit 110/120 Ctm.

Schwarze reinwollene Cachemires, geschlossener feiner Cöper, echt blau und tiefschwarz, 110 Ctm. breit **Robe v. 7 Mtr. 10 Mtr.**

Schwarze reinwoll. Double Cachemires, seit Jahren bewährte Qualität, weich und griffig, echt blau, mittel und tiefschwarz . . . **Robe v. 7 Mtr. 13 Mtr.**

Schwarze reinwollene Cachemires d'Ecosse, „seltener Gelegenheitskauf“, in ganz feiner, schwerer Qual., echt blau, mittel u. tiefschw. **Robe v. 7 Mtr. 16 Mtr.**

Schwarze reinwollene Cachemires Garantie, 6 verschied. bewährte Serien auf Double-Zwirn-Kette, „wofür wir jede Garantie f. gutes Tragen übernehmen“ **Robe v. 8 Mtr. 18—24 Mtr.**

Schwarze reinwoll. neueste Modestoffe: Cachemire foulé, des Indes-d'Allemagne, Crêpe français, anglais, persé, Drap Tricotiné u., durchweg solide, neue Gewebe . . . **Robe v. 8 Mtr. 16—24 Mtr.**

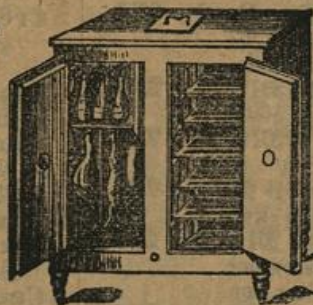
Aufträge über 20 Mark werden portofrei befördert. Umlauf gestattet.



3 Bahnhofstrasse 3.

Großes Lager praktischer Weihnachts-Geschenke.

Waschmangeln,
Bring- und Wasch-
maschinen,
Zimmerdörrer,
Treppeleitern,
Tafel- u. Hausstands-
waagen,
Kinderpulte,
Bett- oder Kranken-
tische,



Fleischhackmaschinen, Bettstellen, Flaschenständer, Eisschränke u.

Waschtische,
Schirmständer,
Flaschenchränke,
Flaschenkörbe,
Blumentische,
Ofenschirme,
Kohlenkasten,
Copirpressen,
Kinderschubkarren,
Kleiderständer,

== Preise billigt. ==

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstrasse 3.



224



Selbstthätige

Zimmer-Fontainen

mit Blumentisch

als passendes Weihnachtsgeschenk
empfiehlt billigt unter mehrjähriger
Garantie

P. J. Fliegen

37 Wehgerasse 37. 14114



Zu Weihnachten

bringe ich mein Lager in Puppen-
wagen, sowie mein Lager aller Sorten
Korbwaren, besonders alldemische
Sachen zum Selbstgarniren zu den billig-
sten Preisen in empfehlende Erinnerung.

F. Schwarz, 13607

33 Wehgerasse 33, nahe der Langgasse.

Zu verkaufen:

1 Plüsch-Garnitur in Mahagoni, verschiedene Kanapés,
Nußbaum. Buffet, Verticow, Damen-Schreibtisch,
1 Herren-Schreibbureau, Spiegelschränke, Bücher-
und Kleiderschränke, Waschkommoden, Betten, Kom-
moden, Tische, Spiegel, 1türige Kleiderschränke,
Küchenschränke, Stühle u., Alles sehr billig.

15 Goldgasse 15. 8191

Große Auswahl in 10- und 50-Pf.-
Artikeln, passend zu Weihnachtsgeschenken.

14662

8 Bahnhofstrasse 8. 9 Faulbrunnenstrasse 9.

Zur gefälligen Beachtung!

Eine Partie Goldspiegel, weltl. und heil. Bilder,
Wand- und Taschenuhren,

zu Weihnachtsgeschenken

sehr zu empfehlen.

== Stannend billige Preise. ==

13276

Michelsberg 28, Hinterhaus, Barterre.

Möbel-Ansverkauf wegen Geschäftsverlegung.

Heute und die folgenden Tage werden im Saale Michels-
berg 22 eine große Anzahl Schränke, Kommoden, Wasch-
kommoden, Nachtschränken, Console, Teppiche,
Spiegel, Stühle, feinere und gewöhnliche Betten, Roh-
haar, Seegras- und Stroh-Matratzen, Deckbetten,
Kissen, große elegante Sophaborlagen, Verticows ver-
kauft.

H. Markloff. 13089

Ankauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbeln,
Koffern, Bettwerk und allen Werthgegenständen,
wie früher, stets zu den höchsten Preisen von

A. Görlach,
27 Wehgerasse 27.

12787

Billig zu verkaufen: Reale, Schaufenster-Einrichtung u.
Otto Cohen, Langgasse 41.

10951

Van Houten's

1/4 Ko. Mk. 3.30,
1/4 Ko. " 1.80,
1/4 Ko. " 0.95.

reiner löslicher
C A C A O

Es wird geboten
die Preise zu
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
„Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.“

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse No. 4,
empfiehlt einem verehrlichen Publikum seine

Weihnachts-Ausstellung.

Ausser den geschmackvollsten **Bonbons, Chocolate,**
feinsten **Backwerken, Königsberger und Lübecker**
Marzipan, feinsten Nürnberger Lebkuchen
empfehle noch 14622

Hausmacher Confect, Anisgebäckenes, Specu-
latus und Elzapfen für Christbäumchen.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige ergebenst an.

E. Rücker, Conditor,
Kirchgasse 7.

Auch empfiehlt sich daselbst den geehrten Herrschaften in
Bereitungen von **Dejenners, Dinners und Soupers**

Adolf Rücker, Chef de cuisine,

14611

Kirchgasse 7.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an. Empfehle zu gleicher Zeit feinstes
Schumm-Confect, Marzipan (Hausmachend), Butter-
Confect, Anisgebäck, Honigtuchen per Pfd. 50 Pf.,
Blüthenmehl 00 Mt. 2,10, Vorschuss 0 Mt. 2,00
per Kumpf 9 Pfund.

Fried. Donecker, Feinbäckerei,

14683

Bleichstraße 15a.

Klett & Wagemann,

Weinhandlung,

14 Adolphsallee 14,

Niederlage bei Herrn **H. J. Viehöver, Hoflieferanten,**
23 Marktstraße 23,

empfehlen für bevorstehende Feiertage ihr reichhaltiges Lager
in **Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen, deutschen**
Schaumweinen und franz. Champagner von bekannter,
vorzüglicher Qualität.

Zur Bequemlichkeit unserer werthen Abnehmer haben wir
sowohl in unserem eigenen Geschäfte wie in der obengenannten
Niederlage bei Herrn **H. J. Viehöver, Marktstraße 23,**
schön ausgestattete, assortirte Kisten mit

6 Flaschen weißem Rheinweine . . . à Mt. 10

6 " " Moselweine . . . à " 10

6 " " rothem Rhein- u. Bordeaux-

Weine, Chianti . . . à " 12

6 " " feinerem weißem Rheinweine à " 15

incl.
Kiste und
Ver-
packung

bereit stehen. Dieselben eignen sich zu Weihnachts-Geschenken
und können auf Wunsch per Post verandt werden. 14106

Fertige **Betten und Sopha's, 1 Patent-Sopha**
sehr billig, **Rohbaarmatrassen** zu 48 Mt., **Seegras-**
Matrassen von 10 Mt. an zu verkaufen bei
13754 **A. Scheid, vormalig L. Reiz, Saalgasse 3.**

Feinstes Backmehl,

Sultaninen, Almeria-Trauben,
Rosinen, Orangen,
Corinthen, Citronen,
Mandeln, Muscat-Datteln,
Drageat, Tafelfeigen,
Citronat, Neap. und Istrianer Haselnüsse,
Vanille, Zimmt, Wallnüsse,
Honig, Malaga-Trauben,
gest. Raffinade, Prinzess-Mandeln,
Preßhefe, Bordeaux-Pflaumen,

Astrachan- und Elb-Caviar
empfiehlt

August Helfferich, vorm. A. Schirmer,
Bahnhofstraße 8. 14487

1st. Confectmehl per Pfd. 28 Pf.,

" Vorschuss (zum Baden) per Pfd. 24 Pf.,
Rosinen und Corinthen

empfiehlt **H. Knolle, Grabenstraße 3. 13560**

Feinstes Confectmehl per Kpf. (9 Pfd.) Mt. 2,—,

do. Kuchenmehl " " (9 Pfd.) " 1.80,

feinsten Honig, sowie alle Zuthaten zum Backen
empfiehlt billigst

14176 **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.**

Lüneburger Honig per Pfd. 56 Pfg.,

Braunschweiger Aepfelkraut per Pfd 20 Pfg.

empfiehlt **H. Knolle, Grabenstraße 3. 13561**

1a Schmelzbutter per Pfund 75 Pfg., 1a Schmalz

empfiehlt **Gustav von Jan, Michelsberg 22. 14348**

Ganslebern zu Pasteten em-
pfeht billigst

14670 **W. Petri, Koch, Michelsberg 20.**

Schweinefleisch . . . per Pfd. 60 Pf.

Solberfleisch . . . " " 60 "

Kalbfeisch . . . " " 50 "

Lammfleisch . . . " " 50 "

bei **Fr. Malkomesius, Gde der Schul- u. Reuaasse. 13327**

Caviar

von vorzügl. Qualität, größt. und mild, stets frisch, empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
2 Goldgasse 2.

13268

Kochäpfel und Reinetten zu 28, 34 und 40 Pf., Nüsse
zu 16 Pf. zu haben Hochstraße 7. 14501

Nüsse das Hundert zu 20 Pfennig Adlerstraße 61,
Hinterhaus. 14149

Pelzwaaren, Hut-, Kappen- & Schirmlager

Michelsberg 13, **K. Braun,** Michelsberg 13,

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke sein großes Lager in

selbstgefertigten Pelzwaaren

von den geringsten bis zu den hochfeinsten Sachen, ebenso die neuesten Moden von Herren- und Knaben-Hüten, sowie Regenschirme für Herren und Damen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Garantie für mottensfreie Waare. 14344

Neueste Briefpapiere in Cassetten

in einfachen als auch hochfeinen Prägungen empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

13302

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Zeichnungen auf alle Stoffe werden angefertigt
Tannstraße 5, 2 Stiegen hoch. 14007

Schloß Falkeneck.

(Schluß)

Novelle von Oscar Verkamp.

Die Gräfin streift nachsinnend mit der schlanken Hand über die Stiege.

"Nein — nein, ich bin nicht irr," murmeln ihre Lippen, "ich bin am rechten Ort und an der rechten Stelle — hier, hier ist die Pforte, die in's Jenseits führt — vielleicht auch in's Nichts," haucht sie leise und dann schmerzlich aufzuckend. "Und droben, droben, da liegt der Sterbende und Sie, Sie sind Der, der die wilden Weisen spielt. Wo haben Sie denn die Geige, so spielen Sie doch einen Tanz auf, einen lustigen Tanz, und ich will dazu tanzen, während der alte Mann dort oben stirbt."

"Alice!" jammert der Spielmann.

"Still, was sehen Sie mich so an? Ich bin nicht irr," murmelt Sie, sich auf eine der ins Kellergewölbe hinabführenden Stufen zusammenkauend. "Ich weiß Alles ganz genau; ich sehe Alles ganz genau — das," murmelt sie geisterhaft nach den Mondesstrahlen hauchend, "sind des Mondes weiße Rosen; einen Kranz möcht' ich mir daraus flechten. — Und Laird Alan, wissen Sie noch, dazumal bei Blitz und Donner auf dem See, Sie streckten den Arm nach mir aus — und ich stürzte mich in die Wogen, mir war's, als müßte ich sterben, wenn mich Ihr Arm umschlänge. — Und dann in der Nacht," fährt Alice flüsternd fort, "Sie haben mich aufgeweckt, Laird Alan, ich schlief so süß, wie Kinder schlafen, und meine Seele schlief auch; von da ab aber, da wollte sie nicht mehr einschlummern, — sie pochte Tag und Nacht. Und auf der nebelumspunnenen Haide draußen, als Sie wie ein der Erde entstiegener Dämon plötzlich vor mir standen und mich mit gewaltigen Armen an sich zogen — und — und mich auf die Lippen küßten — O Laird Alan, fort, fort, lassen Sie mich," flüstert sie abwehrend, als stände sie wieder draußen auf der Haide, "lassen Sie mich. — Wer erlaubt Ihnen, meine Seele an sich zu reißen?" Alice hat die Hände im Schooße in einander gefaltet.

"Ich war so unselig selig von jener Minute ab," murmelt sie gedankenverloren. "Mein Herz schlug, mein Kopf fieberte, mein

Blut wallte; das war der Himmel, das war die Hölle, das war Segen und Fluch!" Alice hat sich vorgeneigt und dann lächelt sie heimlich, innig und zagend: "Ich liebte sie ja, Laird Alan, wie die Arolsharfe den Sturm, der ihre Saiten weckt, wie das stuhende Meer das Eisland, das es umkreist, ich mußte Sie lieben, Laird Alan — ich konnte nicht anders."

Alices Stimme erstickt in einem hilflosen Weinen. Der bleiche Spielmann aber stößt einen Schrei aus, so wild und jauchzend, wie die Töne, die er seiner Geige zu entlocken weiß, er hält die Weinende an seiner Brust, er hebt sie mit mächtigen Armen zum mächtigen Himmel empor, er neigt sich über sie: "So mag mich Gott strafen, Du stolzes, süßes, endlich errungenes Weib, wenn ich Dich nicht an mich reiße, wie mein Recht, wie mein Eigenthum, das mir gehört für alle Zeit, und wenn ich Dich nicht zur Stelle begehre von dem Mann dort oben, denn noch lebt der Mann, Alice! Noch lebt er!" —

Noch lebt er. Es ist still im Gemach, das Licht der Lampe und der bleiche Mondenschein zeichnen seltsame Schatten auf Dielen und Wände. Graf Werner liegt mit geschlossenen Augen im Bohnstuhl, die Tochter kniet zu seinen Füßen, der Spielmann hält die kalte Hand des Sterbenden in der seinen, als wollte er das fliehende Leben halten, und an Graf Hubert's Brust ruht das müde Haupt; da zuckt der Graf zusammen, als erwache er noch einmal zum Leben, und über sein Antlitz fliegt es wie ein letztes Aufleuchten, als er jetzt mit tiefer, nur leicht verschleierter Stimme murmelt:

"Ihr — werdet leben — der Tod — hat . . . nur ein Opfer gefordert, den Preis — Ruine, sinkt er . . . zu Ruine." Wieder tiefe, athemlose Stille, dann ein schweres Aufatmen: "Alice — Hubert . . . helft mir . . . küßt mich . . . öffnet das Fenster. . . . Dank . . . es ist gut . . . ich seh — es noch ein Mal . . . mein halbverlunkenes Falkeneck . . . Rührt nicht an den Staub . . . einer vergangenen Zeit. Was der Himmel . . . eingestürzt, das baut . . . der Mensch . . . niemals wieder . . . wie es gewesen . . ." Der Graf schweigt, dann neigt er sich plötzlich zu dem Sohne und legt die erkaltende Hand auf seinen Arm. — "Der Adel . . . der Geburt ohne den Adel . . . der Gesinnung ist nichts als ein klingendes Erz . . . eine tönende Schelle . . ." der Sterbende hebt das Haupt, um das der Tod bereits seine weißen Lilien sticht. Seht Ihr's dort, ich seh' es tagen . . . tagen — der Adel der Geburt dem Adel des Geistes . . . muß er weichen. Andere Burgen werden sie bauen in die Wolken hinein, die keine Zeit mehr zerstört . . . Aber wir, haben wir vergebens gelebt? Nein — nein," der bleiche Mann sinkt schwer in die Arme des Sohnes zurück und rafft sich doch wieder auf, wie gegen die Vernichtung kämpfend. — "Nein, wir haben die Schlösser auf die Höhen gestellt . . . und jedes dieser Schlösser, wenngleich Ruine, ruft ihnen zu . . . ringt Euch auf aus den Niederungen . . . Unsere Wappen, unsere Schilde, wenngleich zerschlagen . . . Stufen sind sie doch, auf denen jene aufstiegen werden zu den Gipfeln . . . des Lebens." — Die Stimme des Sterbenden ist immer matter und matter geworden, das Auge flackert noch einmal auf und erstarbt. — "Hubert . . . A—li—ce — Laird — Alan, seid treu, seid . . . einig . . ." wie ein Hauch Lippell's durch's Gemach — es war sein letzter. — Das Haar des Todten schimmert so grau, wie draußen der graue Staub der zusammengesunkenen Mauern, aber die Lippen lächeln und der Friede liegt auf dem bleichen Angesicht. —

Jahre sind seitdem verfloßen.

"Rührt nicht an den Staub einer vergangenen Zeit," hatte er gesagt, und sie rührten nicht daran.

Gräfin Alice ist Laird Alans glückliche Gattin. Graf Hubert blieb unvermählt, und wenn je von einem Edelmann das Wort galt: "Adelig sein, heißt edel sein," so gilt es von ihm. Von dem rehseligen alten Diener blieb keine Spur zurück: in seine neue Livree gekleidet, wie in ein wohlverdientes Ehrenkleid, folgte er in alter, rührender Treue gar bald seinem Herrn nach.

Bedeutende Preisermässigung für Weihnachts-Einkäufe

auf alle Seidenstoffe — Sammete — wollene Winterstoffe — Teppiche — Möbelstoffe und Gardinen. Einzelne Coupons besonders billig! Die geehrten Herrschaften werden höflichst gebeten, gefällige Aufträge möglichst bald zu ertheilen, um bei dem lebhaften Weihnachts-Geschäft Alles noch pünktlich ausführen zu können! 12948.

Aux Dépôts français. Vertreter: C. A. Otto, Taunustrasse 17, 1. Etage.

Zu Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager in

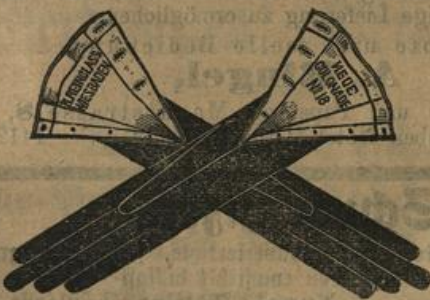
Mode-, Weiss- und Woll-Waaren

zu billigen, festen Preisen.

Einen grösseren Posten sehr hübscher **Kragen** und **Manschetten** etc. als zurückgesetzt unterm Einkaufspreis.

Kirchgasse No. 21, H. Conradi, Kirchgasse No. 21.

14754



So weit vorrätig,

verkaufe von heute ab eine Parthie zurückgekehrter

Glacé-Handschuhe,

für Damen, 2 Knöpfe. à Mk. 1,35, 4 Knöpfe. à Mk. 1,90, 6 Knöpfe. à Mk. 2,40, für Herren, schwarz, couleurt und weiss à Mk. 1,50.

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,
neue Colonnade 18.

14757

Deutscher Kellner-Bund (Filiäle Wiesbaden).

Heute Dienstag den 18. Dec. Abends 10 Uhr findet die erste General-Versammlung im „Hotel Schützenhof“ statt und werden sämtliche Kollegen, sowie Diejenigen, welche sich für den Verein interessieren, freundlichst eingeladen.

Tagesordnung: Wahl eines Vorstandes.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

14629

Der prov. Vorstand.

C. Kemmer,

Kirchgasse 22,

vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken sein Lager aller Arten **Uhren, Ketten** u. unter Garantie zu reellen, billigen Preisen. 14220



Ein 1/4 Platz **L. Rangloge** abzugeben Elisabethenstrasse 14, 2 Treppen hoch. 14732

Die Havana-Compagnie

Mann & Heerlein

47 Kirchgasse 47

empfiehlt zu der bevorstehenden Festzeit ihr reichhaltiges Lager in gut abgelagerten Cigarren.

Detail-Verkauf zu wirklichen Fabrikpreisen. 14607

Winter-Heberzieher,

ein fast ganz neuer, für einen kleineren Herrn passend, sehr billig zu verkaufen b. C. Trost, Schwalbacherstrasse 51. 14456

Otto Spamer's illustrierte Weihnachts-Novitäten

liegen in allen guten Buchhandlungen zur Ansicht aus.

Verzeichnisse empfehlenswerther Geschenktwerke für jung und alt gratis und franko.

Aus Orten, in denen Buchhandlungen nicht bestehen, wende man sich an die

275

(Lpzg. 1891.)

Verlagsbuchhandlung von **Otto Spamer** in Leipzig — in Berlin SW.

Literarische Festgeschenke

zu außerordentlich billigen Preisen.

Vor Weihnachten verkaufe ich Jugendschriften und Bilderbücher, Klassiker, Wörterbücher und Conversationslexika, Gebet- und Gesangbücher, Atlanten, Kupfer- und Stahlstiche, Photographien, Prachtwerke, Emaille-Bilder u. zu denselben ermäßigten und noch billigeren Preisen, als solche von einem hiesigen Antiquariat angeboten werden, in neuen, tadellosen Exemplaren, z. B.:

Goethe's Faust, illustriert von A. v. Kreling, Prachtband, statt 20 Mk. — nur 15 Mk.

Stieler's Hand-Atlas in 95 Karten, neueste Auflage, solid gebunden, statt 65 Mk. — nur 54 Mk.

Meyer's Conversations-Lexikon, neueste Auflage, 18 solide Halbfrauzbände, statt 160 Mk. — für 120 Mk.

Goethe's Werke, illustriert, 16 Bände, elegant gebunden, statt 45 Mk. — für 36 Mk.

Lessing's Werke, 8 elegante Halbfrauzbände, statt 27 Mk. — für 21 Mk.

Schiller's Werke, illustriert, 8 Bände, elegant gebunden, statt 30 Mk. — für 24 Mk.

Denkmäler der Kunst von Lübke und Lützow, neue Klassiker-Ausgabe in elegantem Original-Einband mit Text, statt 40 Mk. — für 34 Mk.

Karl Wickel, Buch- & Kunsthandlung, große Burgstraße 6. 14296

Prachtwerke,

Klassiker, Jugendschriften,
Wörterbücher u.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Neu und tadellos.

Kataloge gratis.

H. Ebbecke's Buchhandlung,

Kirchgasse 14.

14743

Christbaum-Verzierungen,

14177

Christbaum-Confect,

Speculatus (eigenes Backwerk)

empfehlen **Gustav v. Jan**, Michelsberg 22.

Mohrhaar- und Seegrass-Matratzen, sowie Kanape's
billig zu verkaufen Herosstraße 26 bei
12953 **W. Egenolf**, Tapezierer.

Zu Weihnachten

empfehle

Christbaum-Verzierungen

(hochelegante Papiersachen),

Briefpapiere

mit Monogrammen, Blumen, Figuren, Devisen etc.

Album,

Schreibmappen,

Brieftaschen,

Notizbücher,

Visitkartentaschen,

Federkasten,

Etui mit Halter etc.,

Bilderbücher,

Erzählungsbücher,

Schulartikel.

Ferner empfehle mich im Anfertigen von
Visitkarten zu allen Preisen, Verlobungs-Anzeigen,

Neujahrs-Gratulationskarten,
welch' letztere baldigst zu bestellen bitte, um recht-
zeitige Lieferung zu ermöglichen.

Prompte und reelle Bedienung.

A. Ringel,

Lithographie und Papeterie, Marktstrasse 8,
neben Hotel „Grüner Wald“. 14125

Schulranzen,

Koffer, Hosenträger, selbstverfertigte, sowie ein großes
Schaufelpferd mit Haaren empfiehlt billigt
14748 **Nagel, Sattler**, Schulgasse 1.

F. Urban & Co.,

11 Langgasse 11,

zeigen hiermit die **Eröffnung** ihrer

Weihnachts-Ausstellung

höflichst an.

14657

Bilder, Spiegel, Brantkränze und Haussegen
werden solid eingerahmt. Die Preise sind bis

Weihnachten

bedeutend reducirt. **Michelsberg 28**, Hinterh. Part. 14198

Hänge-, Tisch- und Wandlampen,
sowie sämtliche Haushaltungs-Artikel in emailirter und
verzinnter Ware empfiehlt äußerst billig
14762 **Moritz Koch**, Spengler, 3 Faulbrunnenstraße 3.

Kgl. Preuss. Lotterie. Hauptziehung.

**Original-Loose und Antheile. Kölner Dom-
bau-Loose à 3¼ Mark. M. Meidner Nachf.,
Bankgeschäft, Berlin, 16 Unter d. Linden. 312**

Specialität in Sammet und Seide.

H. Lissauer,

Lyon. Königl. Hoflieferant, Berlin.

Grösstes Lager

in

**Woll- und Ballstoffen, Jupons, Tücher
etc. etc.**

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse 35. **L. Herdt,** Louisenstrasse 35.

Comptoir Sonntags geöffnet. 13456

Zu practischen Weihnachts-Geschenken

empfehle schwarze und farbige Cachemires, Kleider-
stoffe, Blandruche und Cattune, Bettzeuge und Bar-
chente etc. etc. bei billigster Berechnung.

Friedrich Kappus, de Laspée-Strasse,

14775 **Eingang an der Museum- und Friedrichstraße.**

Pferdedecken! Pferdedecken!

sowie

Bügeldecken

**eine Parthie, per Stück 2½ Mark
und 3½ Mark.**

14277 **Michael Baer, Markt.**

**Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe,
Tapeten.**

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

14 Friedrich-
strasse 14. **J. & F. Suth,** 14 Friedrich-
strasse 14.

(Inh.: Groschwitz & Reitz.) 11182

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich meine Bürstenwaaren, als Kleiderbürsten,
Haar-, Zahn- und Nagelbürsten, sowie Frisir- und
Staubkämme u. s. w. zu billigen Preisen.

**F. C. Müller, Bürstenmacher,
13 Mehrgasse 13. 14819**

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Ein **Altis-Muff und Boa** (fast neu) preiswürdig zu
verkaufen. Näheres Expedition. 14282

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt:

Schwarze und farbige Tücher

in Wolle und Mohair von 45 Pf. an,

Damen- und Kinder-Kaputzen

von 60 Pf. an bis zu den feinsten,

Herrn-Cachenez

in Seide, Halb-Seide und Wolle von 45 Pf. bis 7 Mt.,

Lavallier, Barben, Vorsteckschleifen

von 50, 25, 40 Pf. an,

Damenkragen und Manschetten

von 18, 40 Pf. an,

Herrn-, Damen- und Kinder-Sand Schuhe,

bunte Taschentücher von 30 Pf. an,

Damen- und Kinderschürzen,

weiß, schwarz, bunt,

von 65, 75, 45 Pf.

in reicher Auswahl und billigsten Preisen.

14720

C. Breidl, Webergasse 34.

Empfehle zu Weihnachts-Geschenken sehr passend
meine sämtlichen

Schuhwaaren,

als: Zug- und Schaftstiefel für Herren von 6 Mt. an,
Knopf- und Zugstiefel für Damen von 5 Mt. 50 Pf. an,
Knopf- und Schnürstiefel für Mädchen und Kinder,
Knabenstulpenstiefel, Pantoffeln aller Art in großer
Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

Joseph Fiedler,

Schwalbacherstrasse 13.

NB. Zurückgesetzte Winterschuhe ganz billig. 14640

Weihnachts-Ausverkauf!

Von meinem früheren
in Strassburg i. Els.
innegehabten Laden-
Geschäfte blieben mir
noch eine grosse
Auswahl besserer
**Fabrik-Instru-
mente**, als: ½, ¾
und ¼ Violinen,
sowie deren Utensilien,
Bögen, Equis etc.,
ferner **Mandolinen,**
Gitarren und feine

Mund-Harmonikas übrig, welchen sämtlichen Vorrath
jetzt zu **herabgesetzten Preisen** ausverkauft.

Adressen von tüchtigen **Violin-Lehrern** jeder Stufe
werden gerne ertheilt.

**F. Sütterlin, Kunstgeigenbauer,
14740 Stiftstrasse 1, I. Etage.**

Zu Weihnachts-Geschenken passend:

Schlafsofa's und Chaise-longues mit und ohne Bett-
einrichtung, feine und gewöhnliche **Kanapes**, einzelne **Coffel**,
sehr preiswürdig.

14746 **Chr. Gerhard, Tapezierer, Schwalbacherstrasse 37.**

Eine französische **Schrotmühle** für **Pferdefutter** wegen
Verzug billig abzugeben. Näheres Expedition. 14641

Ausverkauf der sich angesammelten Coupons schwarzer Seidenstoffe bester Qualitäten! Preise bedeutend herabgesetzt. Aux Dépôts Français. C. A. Otto, Taunusstrasse 17. 14113

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts!

verkaufe ich sämtliche in grosser und geschmackvoller Auswahl habende Artikel, als:

Feine und billige Lederwaaren, Galanterie-, schwarze und bunte Schmuck-, Papier-, Cristall-, Bronze-, Porzellan- und Holzwaaren,
zu **bedeutend billigerem Preis.**

Da sich dieses Alles zu **Weihnachts-Geschenken** vorzüglich eignet, so bittet um recht zahlreichen Besuch

17 Langgasse, Moritz Mollier, Langgasse 17.

NB. Ich beabsichtige, mein Haus zu vermieten event. zu verkaufen. 18195

Ausverkauf meines grossen Laden-Inventars

wegen Bauveränderung, bestehend in:

Cristall, Glas, Porzellan, Thonwaaren, altdutschen Krügen etc.

Grösste Auswahl zu **Weihnachts-Geschenken** passender Gegenstände, namentlich:

Tafel-, Kaffee- und Thee-Services,
Suchen- und Dessertteller,
Blumenvasen und Blumentöpfe,
Gold-, Namen- und Devisentassen,
Waschgarnituren,
Kinderservices, auf jeder Tasse und jeder Kanne
ein anderes Bildchen etc.

Mit den neuesten
Decoren.

Bier-, Wein-, Wasser-, Biqueur- und Punschfässer,
Cristall-Dessertteller und Compotieren,
Stammseidel in großer Auswahl,
Goldfischgestelle und Verdampfschalen,
Servierbretter mit Griff (ganz neu) und lackirte
Theebretter,
Tabak- und Butterdosen etc.

Kaffee-Services in schicklichen Portiengrößen (für 1—12 Personen) mit einfach hübschen Decoren zum täglichen Gebrauch.

NB. Sämtliche Waaren sind nur aus den anerkannt besten Fabriken bezogen.

Hochachtungsvoll

14133

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

bei

E. L. Specht & Cie.,

14615

Königl. Hof-Lieferanten,

40 Wilhelmstrasse.

Wilhelmstrasse 40.

Kleine Kirchgasse 2, 3. Stock, zu verkaufen ein **Schreibsecretär**, ein Meißlerstück aus dem Anfange des vorigen Jahrhunderts. 14226

Harzer Kanarienvögel, sehr schöne Schläger, habe noch einige billig abzugeben.
Hch. Eifert, Schulgasse 9. 14669

Eine weiße Pelz-Theater-Perlerine und eine fast neue Singer-Nähmaschine billig zu verkaufen **Nerostrasse 2, 2. Etage.** 14764

Eine gute Violine, früher von einem Concertmeister im Orchester gespielt, ist zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2.

Zu **Weihnachts-Geschenken** geeignet, empfehle meine

14616

Elfenbein- und Bernstein-Schmuckartikel

zu billigsten Preisen.

Carl Schubö, Neue Colonnade
No. 3435.

Schluss-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes, um schnellmöglichst zu räumen, sollen sämtliche noch vorrätigen Waaren **unter Einkaufspreisen** abgegeben werden.

Letzte Tage.

Günstigste Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen.

Besonders empfehlen: Photographie-Albuns, Arbeitskörbe, altdeutschen Genres, Cigarren- und Briestaschen, Schreibmappen, Bromenadetaschen, Reise-Necessaires, Schmuckkasten, Arbeitscassetten, Photographie-Kasten, Schreibzeuge, Bilderrahmen in Blüsch und cuivre poli, Correspondenzkartenständer, Rippes.

Verschiedenartigste Gegenstände in cuivre poli, Terracotta, Majolika &c. &c.

Puppen und Spielwaaren.

Alles unter Einkaufspreisen, um schnell zu räumen. **Letzte Tage.**

M. J. & Otto Cohen, 41 Langgasse 41.

10610

Langgasse
No. 31.

Herren-Bazar

Langgasse
No. 31.

Weihnachts-Ausstellung:

Engl. Reise-Decken,

" " Taschen,

" " Necessaires,

Schirme,

Lederwaaren,

Cravatten,

Hüte,

Stöcke,

Handschuhe,

Regenröcke,

Havelocks,

Toppen,

sowie viele andere zu Geschenken passende Artikel.

== Feste Preise. ==

14709

Rosenthal & David,

31 Langgasse 31.

Haar-Uhrketten,

10930

passend für Weihnachts-Geschenke, werden für 2 und 3 Mark geflochten. Die neuesten Muster liegen zur gefälligen Ansicht bereit bei

Langgasse No. 45. **B. Spiesberger, Coiffeur,** Langgasse No. 45.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei

102

W. Münz, Mehrgasse 30.

Alle Arten Weihnachtsgüter wird angenommen. 11053
Anna Erdmann, Dranienstraße 6, Vorderh., 3 St.

J. M. Bosso, Goldarbeiter, Faulbrunnstraße 9, empfiehlt sich in allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten, sowie im Vergolden und Versilbern. 12841

Große Auswahl in passenden

Weihnachts-Geschenken

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt das Mode- und Confections-Geschäft 14813

W. Hardt, große Burgstraße 8.

Harz. Pohlen, f. Eg., zu verk. Dögheimerstr. 12, III. 14830

Jacob Zingel Wwe., 13421

Hoflieferant Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen,
Ecke der gr. und kl. Burgstrasse 2.
 Grosses Magazin feiner Bronze-, Leder- und
 Kunst-Gegenstände.

Weihnachts-Ausstellung erste Etage.

Grosse Auswahl in Neuheiten.

Papeterie: Lager feiner Brief- & Billetpapiere.
 Prägung von Monogramms ohne Berechnung des Stempels.
 Anfertigung eleganter Visitenkarten, 100 St. von Mk. 1.50 an.

C. Schellenberg,

Goldgasse 4,

WIESBADEN.

14386

Agentur

der Hannover'schen Geschäftsbücherfabriken:
Edler & Krische, Hannover.
W. Oldemeyer Nachfolger, Hannover.

Vollständige Bücher- und Bureau-Einrichtung
 für jede Branche.

Drucksachen für Handel, Industrie und Gewerbe.

Mein großes, reichhaltiges Lager in:

Korbwaaren jeder Art

empfehle noch zu passenden Weihnachts-Geschenken.
 Vergoldete Negligékörbe, Papierkörbe, Schlüssel-
 körbe, Stühle und Blumentische, Kinderwagen,
 Puppenwagen sind noch in größter Auswahl vertreten.

14741

L. Plagge, Häfnergasse 13.

Zu Weihnachtsgeschenken passend,

empfehle billigt Puppenküchengeschirr aller Art, Koch-
 herden in verschiedenen Größen, Pänge- und Tisch-
 lampen bester Construction, Käfige, sämtliches Küchen-
 geschirr in Blech, verzinkt und emailirt.

14267 **Ferdinand Ochs, Spengler, Grabenstraße 20.**

Puppen & Spielwaaren

aller Art empfiehlt zu Fabrikpreisen

14412

J. Fischer, Mehrgasse 14.

Schöne Weihnachts-Geschenke!

15-20 Delgemälde in schönen Goldrahmen werden
 bedeutend unter dem Preise abgegeben in dem Spiegel- und
 Bilderrahmen-Geschäft von

14495

P. Piroth, Marktstraße 13, 2. Etage.

Sopha- und Fußkissen

in allen Größen mit weicher elastischer Füllung für Stickerien
 werden billig abgegeben Häfnergasse 4.

14578

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle in grosser Auswahl:

Römergläser nach antiken
 Formen,
 Crystall-Trinkservice,
 Bowlen,
 Bierfäße,
 Piqueurkörbe,
 Crystall-Frucht- & Compot-
 schalen,

Crystall-Dessertteller,
 Tafelservice,
 Kaffee- & Theeservice,
 Waschtisch-Garnituren,
 Jardiniere,
 Figuren,
 Blumen-Vasen,
 Ofenschalen & Fischgestelle,

künstliche Blumen,

Blumenständer, Lampen etc.,
 sowie viele andere **Decorations- & Gebrauchs-**
Gegenstände in

Crystall, Porzellan und Majolika.

Rudolf Wolff,

Königl. Hoflieferant,

22 Marktstrasse 22. 14763

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in

Blumentischen,
 Ofenschirmen,
 Kohlenkasten mit und ohne
 Deckel,
 Fenergeräthe- und Regen-
 schirm-Ständern,
 Haushaltungswaagen,
 Geldcassetten,

Vogelkäfigen,
 Bügeleisen,
 Laubsäge- und Werkzeug-
 Kasten und Schränke,
 Laubsägebogen,
 Vorlagen, auf Holz ge-
 zeichnet,
 Schlittschuhen u. s. w.

zu billigsten Preisen.

M. Frorath, Eisen-Handlung,

35 Friedrichstraße 35.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch
 Sonntags Nachmittags geöffnet. 14070

Geachtete Liter-Maasse

($\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ Liter); Beutel-Maasse (0,2, 0,1,
 0,05, 0,02, 0,01 Liter) in Blech und Zinn vorräthig.

M. Rossi, Zinngießer,

Mehrgasse 3.

14777

Wegen gänzlichem Ausverkauf

sind bei Frau Martini zu billigen Preisen zu haben: Ganze
 Betten, Garnituren, Sopha's, Deckbetten, Kissen,
 nuss- und tann. Kommoden, Waschkommoden mit und
 ohne Marmorplatten, Barock- und andere Stühle, Spiegel,
 große und kleine Sopha's, Portièren, braun und grün,
 Vorhänge, Ausziehtische, viereckige und ovale Tische,
 Deckbetten und Kissen, Rohhaar- und Seegras-
 matrassen, Kommoden, Nachttische, Spiegel, Bilder
 u. s. w. Frau Martini, Manergasse 15. 13025

Der so sehr beliebte gelbe Bussand wieder eingetroffen.

Fr. Helm,

14119

Eckladen Schwalbacherstraße 1 und Louisenstraße.

Echtes Culmbacher Bier.
I. Actien-Bierbrauerei Culmbach.
Ausschank
 im **Restaurant Binserling,**
Kirchgasse 31, Wiesbaden.
 14766 Flaschenbier auf Lager.

Zu bevorstehendem Feste empfehle meine garantierte **reine**
3 Flaschenweine (weißen) von 70 Pfg. per Flasche bis
 3 Mk. 50 Pfg., **Rothweine** 1 Mk. bis 3 Mk., auch sortierte
 Flaschenweine in Kistchen. Hochachtungsvoll
 14631 **H. Ruppel, Römerberg 1.**

Bayerische Bier-Halle
„Zum Sprudel“.

Frisch: Sendung **Export-Biere**, hell und dunkel,
 sowie ein **vorzügliches Bockbier** aus der preisgekrönten
 Actien-Brauerei in **Aischaffenburg** habe in **Anstich**
 genommen. **C. Doerr jr.** 14681

Mainzer Bierhalle,
Mauergasse 4,
 empfiehlt einen guten, reichlichen **Mittagstisch** von 50 bis
 70 Pf. in und außer dem Hause. 14507

Heinrich See, Weinhandlung,
48 Adelhaidstraße 48,
 empfiehlt in anerkannt vorzüglichen Qualitäten
Rhein- und Bordeaux-Weine, Malaga,
Madeira, Sherry, Portwein, Cognac,
 sowie **Medicinal-Zofaler** unter Garantie bei
 mäßigen Notirungen. 12901

Zu den bevorstehenden Feiertagen
 empfehle ich täglich frische **Lebkuchen**, sowie **Marzipan-**
 und **Schaum-Confecte** (en gros & en detail); ferner
Anis- und Buttergebackenes und **fst. Kaiser-**
auszug etc. zu billigsten Preisen.
 14707 **Jacob Häuser, Wellrichstraße 10.**

Feinstes Confectmehl,
Rosinen, Corinthen, Sultaninen, feinste Mandeln,
 sowie extra große Mandeln (zum Reiben), **Citronat,**
Orangeat, Syrup, Honig, Anis, Ceylon- und
chines. Zimmt, Potasche, Ammonium, Rosen-
wasser, Raffinade in Würfel, Broden, staubfrei,
 gemahlen und **Poudre**, alles in nur feinsten Qualität
 zu den billigsten Preisen.

Ferner: **Gemahl. Mells** à 38 und 44 Pf.,
 unegal. **Würfel-Raffinade** bei 10 Pfd. à 40 Pf.,
Backmehl 10 Pfd. Mk. 2.
J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
 14816 **Goldgasse 2.**

Mauergasse 8, im Hofe rechts, sind alle Sorten **Tafel-**
Äpfel malter- und kumpweise zu haben. Proben stehen zu
 Diensten. Näh. bei Frau Wallon, Sinterg., 1 St. 10053

Von heute an ist meine **Weihnachtsausstellung** geöffnet.
 Empfehle alle Sorten **Confect**. Mache aber besonders auf
 mein **hausmachendes Butter- und Anis-Gebackenes**
 sowie **Honigkuchen** bester Qualität per Pfund 50 Pfennig
 aufmerksam. Achtungsvoll
 14664 **V. Urbas, Schwalbacherstraße 11.**

Für Weihnachten
 empfehle billigt: **Hft. Nürnberger Lebkuchen, Schaum-**
Confect von Mk. 1.20 bis Mk. 3.—, **engl. Tannenbaum-**
Biscuit von Mk. 1.20 bis Mk. 1.70 per Pfund, **feine**
Bonbons, als: Fonant, Praline, Baton à la crème, Choco-
 laden von 85 Pfg. bis Mk. 3.— etc. etc.
 14541 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Gänseleber-Galantine
 im Ausschnitt,
Gänseleber- und Trüffelwurst,
Gänseleber-Pasteten
 von Fischer in Strassburg,
 feinsten grosskörnigen **Astrachan-Caviar.**
 14900 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Frische Ostender Anstern
 per Duzend Mark 1.60 empfiehlt
 14543 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Die 8503
Porzellanofen-Fabrik
 von
Louis Hartmann, Emserstraße 75,
 empfiehlt **weiße und farbige Ofen** zu bedeutend er-
 mäßigten Preisen. **Tragöfen**, fertig, transportabel, zu
 Kohlenfeuerung oder Regulireinrichtung, halte stets auf Lager.
Reparaturen werden schnell und auf's Billigste besorgt.

Kohlscheider Steinkohlen-Briquettes
 aus gew. mag. Flammkohlen, vortheilhaft und sparsam im Ver-
 brauch entwickeln dieselben eine gleichmäßige intensive Hitze mit
 heller Flamme, brennen geruchlos und ergeben kaum nennens-
 werthen Aschenrückstand. Dieselben eignen sich namentlich für
 Porzellanöfen und zum Nachlegen bei vielen anderen Feuerungen.
 Offerire dieselben per 1000 Kilo frei an's Haus à **Mk. 21.—**,
 einzelne Centner **Mk. 1.10.**

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,
 13747 **Comptoir: Ellenbogengasse 15.**

I^a Ruhrkohlen I^a
 bester Qualität, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwaage
 franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mk. 50 Pf.,
 empfiehlt **A. Eschbacher, Viebrich,**
 7212 **Adolphstraße 10.**

Gas-Coaks
 empfiehlt die **Kohlen, Coaks- & Holz-Handlung** von
 14586 **Wilh. Kessler, Schulgasse 2.**

Fr. Deuster, Ofenseher und -Bauer, wohnt
Kengasse 22. 5786
 Eine **Puppenstube** zu verkaufen **Marktplatz 3, Part.** 14298

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle eine große Auswahl **Operrgläser, Feldstecher und Fernrohre, Thermometer und Barometer** in allen möglichen Sorten, **Brillen, Lorgnetten und Pince-nez** in Gold, Silber, Stahl, Nidel und Schildpatt.

Reißzeuge in nur guter Qualität für Schüler und Techniker zu billigen Preisen.

Gustav Warnecke, Optikus,
14734 22 Webergasse 22.

23 Goldgasse 23.

Zu praktischer **Weihnachts-Geschenken** empfehle eine reiche Auswahl solid gearbeiteter

Regen- und Sonnenschirme aller Art.

Seidene Regenschirme von 6 Mark an.

F. Fischbach,

Schirmfabrik
(gegründet 1863).

14530



Wegen Mangel an Raum ein **Tafelklavier** für 50 Mk. zu verkaufen. Näheres Expedition. 14820

Das blaue Heft.*

Von Helene v. Götzenborff-Grabowski.

(Schluß.)

Unica hieß den Gast mit einiger Befangenheit willkommen. Sie stand nun — da Arnold und Elise sie, wie ungetreue Soldaten ihren Feldherrn, verlassen — dem Feinde allein gegenüber. Dem Feinde? Dr. Fels sah nichts weniger als „feindlich“ aus; es lag ein weicher Ausdruck in seinen dunklen Augen, er war blässer als sonst und seine Stimme klang wie bebrüht. Unica fühlte sich von all' diesen Anzeichen innerer Erregung wider Willen ergriffen; trotzdem gelang es ihr, den altgewohnten, halb scherzenden Verkehrston anzuschlagen.

„Sie bringen mir heute kein neues Lieb, nichts dergleichen, ich sehe es!“ sagte sie mit ihrem hübschen, heiteren Lächeln. „Ihr Antlitz ist ernst, und jene Hülle enthält, wie ich sehe, ein blaues Heft. Ist es heut' nur der gestrenge Herr Lehrer, welchen ich vor mir habe?“

„Keineswegs, Fräulein Unica. Bevor ich jedoch auf den Zweck meines Kommens eingehe, gestatten Sie mir im Voraus eine Bitte: Werden Sie mir nicht gram um der nächsten Augenblicke willen!“

„Ich verspreche es, bitte nun aber meinerseits, ganz ehrlich und geradeheraus zu sprechen, als Freund. Vorausgesetzt natürlich, daß Ihre Mittheilung nicht ausschließlich meine Eltern angeht. Dieselben werden bald hier sein.“

„Mein Besuch gilt im Grunde Ihnen und nur Ihnen allein, Fräulein Unica.“

Seine Stimme klang unsicher und er preßte das harmlose blaue Heft in seinen Händen. Was sollte nun kommen? Was konnte er meinen? Jedenfalls mußte sie Stand halten und nach wie vor unbefangen scheinen.

„Ich errathe beinahe, wo Sie hinaus wollen, Doctor: Sie wollen mich der „Mitarbeiterchaft“ an dem Aufsatze meiner Schwester anlagen und kamen, um für alle Zukunft ein energisches Veto dagegen einzulegen. Irrt ich?“

Es war eine mächtige, seltsam mit seiner sonstigen Gelassenheit contrastirende Erregung über ihn gekommen.

„Sie irren,“ sagte er. „Aber ich möchte nicht viel sprechen, Fräulein Unica. Ich möchte Ihnen nur dieses blaue Heft ausliefern und Sie nochmals bitten, mir nicht zu zürnen, nachdem Ihnen klar geworden, was es

enthält. Wie ich über den Inhalt denke, sagt der zwischen den Buchblättern ruhende Brief. Sie werden mir die Bitte, ihn zu lesen und zu beantworten, nicht abschlagen, zumal die Antwort nicht in Worten zu bestehen braucht. Ein Goldregenweig mag mir sagen, ob sie den Zufall, an welchen ich so viel zu knüpfen wagte, gleich mir für etwas Höheres halten, und — ob ich wiederkommen darf!“

* * *

Else's scharfes Ohr vernahm das Klirren der Gartentür; sie brühte ihr neugieriges Gesichtchen an die Fensterscheibe.

„Dort geht er! Er läuft! Jetzt will ich schnell einmal nach Unica sehen!“

Unica? Ja, die saß in der Laube; das blaue Heft lag aufgeschlagen vor ihr, ihr Gesicht ruhte darauf und Else gewahrte, daß es von Thränen überströmt war.

„Um des Himmels Willen, Unica! Was that er Dir? Was ist Dir geschehen? Ich bitte Dich, sprich ein Wort!“

„Beruhige Dich, Else, Dr. Fels hat mich nicht beleidigt. Meine Thränen haben eine andere Ursache. Morgen sollst Du darüber hören; heut' schmerzt mein Kopf zu heftig, als daß ich viel sprechen könnte. Ich will mich gleich zur Ruhe begeben. Das sage auch Mama, wenn sie heimkehrt.“

Die arme, kleine Else schlich kopfschüttelnd und betrübt ins Haus zurück. „Ich weiß nichts, Arnold,“ sagte sie zu Arnold. „Unica weint und hat Kopfschmerz und mag nicht sprechen! Der Himmel weiß, was Dr. Fels ihr Schlimmes von mir erzählt hat!“

„Du kleine, eingebildete Person! Ich sage Dir, sie haben Beide ganz anderes zu reden, als über Dich, und morgen werden Unica's Kopfschmerzen verflogen sein.“

Ja, der nächstfolgende Tag schien nichts von Thränen und Schmerzen zu wissen. Auch Unica's Antlitz zeigte sich heiter wie der blaue Himmel, obgleich ein wenig blaß und gedankenvoll. Sie befand sich bereits zu früher Stunde im Garten und trug ein blaues Heft nebst einem vollen Goldregenweig in der Hand, als Else aus dem Hause trat, um in die Schule zu gehen.

Die kleine schlang ihre Arme glücklich um Unica's Hals.

„Wie froh macht es mich, daß Du wieder wie alle Tage bist, Unica!“

„Es schlägt dreiviertel auf sieben, Else, Du mußt eilen!“

„Ja, aber vorher erzähle mir nun auch etwas von gestern, Unica! Ich muß wissen —“

„Sei einmal still, mein Liebchen. Höre: Dadurch, daß wir neulich Beide zu gleicher Zeit hier in der Laube schrieben und ich unglücklicher Weise ein ähnliches blaues Heft in Gebrauch habe als Du, geschah eine Verwechslung. Dein exquisiter Aufsatz wanderte in meine Briefmappe und Du legtest statt seiner mein blaues Heft, mein Tagebuch, in Deines Lehrers Hände!“

„O, Unica! Stand etwas sehr Arges über ihn darin? Ward er darum so zornig?“

„Zum Glück nicht. Aber das Buch enthielt lauter Sachen, die nur für mich waren, und — kurz und gut, Dr. Fels lernte mich durch Deine Güte aus- und inwendig kennen, Else! Er kennt mich nun besser, als ich selbst! Sollte mich das nicht erschrecken?“

„Und jetzt, Unica?“

„Jetzt mußt Du Dich geschwind auf den Weg machen. Hier ist das richtige Aufsatzbuch; liefere es heute ab. Endlich wirst Du nun wohl zu Deiner verdienten Belobigung gelangen. Was diesen Goldregenweig angeht, so magst Du ihn ganz still auf Deines Doctors Pult legen.“

„Er ist für ihn? Aber Unica, warum denn?“

„Zum Zeichen, daß die Geschichte von den blauen Heften vergessen sein soll. Er hat mich darum.“

„Und Du bist mir ganz gewiß nicht böse, Unica?“

„Ganz gewiß nicht! Nun aber eile! Und sei heute recht pünktlich zurück, denn ich glaube, der böse Doctor wird bei uns speisen. Mama weiß darum, und — ich verrathe Dir's! — es gibt eine köstliche Schokoladen-Creme!“

Die blonde Else stand einen Augenblick schweigend da, in das lächelnde Antlitz ihrer schönen Schwester empordrückend. Dann wurde sie sehr roth und sagte mit pfiffigem Lächeln:

„Das ist noch nicht Alles, Unica! Das Beste sagtest Du mir nicht. Hab' ich recht? O, Arnold ist ein kluger Junge, und ich — nun, ohne mich gäbe es wohl heute keine — Schokoladen-Creme! Adieu, Unica!“

Kölner Dombau-Lotterie.

Letzte Ziehung unwiderruflich

vom 15. bis 17. Januar 1884.

Geldgewinne ohne jeden Abzug

Mk. 75,000, 30,000, 15,000 etc.

Original-Loose à Mk. 3,50 (auch gegen Coupons oder Briefmarken) empfiehlt und versendet die mit dem Verkauf der Loose beauftragte Haupt-Collection von

Carl Heintze, Bankgeschäft,

Berlin W., Unter den Linden 3. (Zweiggeschäfte in Hamburg und in Bremen.)

Original- und Antheil-Loose IV. Classe 169. Königl. Preuss. Staats-Lotterie, Ziehung vom 18. Januar täglich bis 2. Februar 1884, sind bei mir vorrätzig. Prospective gratis.

14845

Tägliche Rundschau
Zeitung für unparteiische Politik

Unterhaltungs-
Organ
für die Gebildeten
aller Stände

unter Mitwirkung von mehr als hundert
der bedeutendsten Schriftsteller und Gelehrten
Deutschlands
herausgegeben von
Friedrich Bodenstedt.

Erscheint täglich (mit Ausnahme der auf die Sonn-
und Feiertage folgenden Tage) mit
täglicher Unterhaltungsbeilage.

Preis 5 Mark pro Quartal bei allen Reichspostanstalten.

14824

Weihnachts-Cataloge gratis

bei **Jurany & Hensel. (C. Hensel.)**

Meininger Böttin M. Weisbecker, vorm. Wehnand,
wohnt 30 Kirchgasse 30, Hinterhaus, 2 St. 14780

Der Concurs-Ausverkauf optisch r Gegenstände

Langgasse 31

dauert fort. Sämmtliche Waaren werden nunmehr unter
Einkaufspreis abgegeben.

14838

Der Concursverwalter.

Eine schöne Puppenstube zu verkaufen Delenerstrasse 18,
Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 14854

Armen-Augenheilanstalt.

Die Lieferung von Fleisch, Fett, Brod, Erbsen, Linsen, Bohnen und Colonialwaaren (Kaffee, Reis, Gerste, Gies, Nudeln, Sago, Zucker etc.) soll für 1884 auf Grund vorgelegter Proben an den Bestenstehenden vergeben werden.

Bedingungen und versiegelte Offerten sind bei dem unterzeichneten bis zum 18. December c. Mittags 12 Uhr einzureichen.

Wiesbaden, den 7. December 1883.

56 Der Verwalter der Anstalt: **W. Bausch.**

Unterzeichneter empfiehlt eine große Auswahl selbstgefertigter Küchengeräthe, sowie eine große Auswahl in Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen und Spielwaaren zu herabgesetzten Preisen.

14115 **Carl Stemmler, Spenalermeister, Saalgasse 24.**

Musverkauf

sämmtlicher Laus- und Lederwaaren, Elfenbein und Zet-Schmuck unter Fabrikpreisen

Meßgergasse 14.

14412

Die Normal-Stiefel und Schuhe,

System Prof. Dr. G. Jäger, gefällig geschliffen und patentirt, bringen Fußleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füßen schwitzen, Reiz kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von ihren Leiden oder doch beträchtliche Besserung.

Obige Waaren sind wieder in größter Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann,

2345

10 Langgasse 10.

Zu den bevorstehenden Festtagen

empfehle ich mein Lager in

Colonialwaaren, Landesproducten und Delicatessen

unter Zusicherung reeller Bedienung bei billigsten Preisen.

C. Baeppler,

14642

Adelheidstraße 18.

Rein amerit.

Plantagen-Cigarren

per 100 Stück Mk. 5,50. und Mk. 4,50. empfiehlt als besonders preiswerth

Georg Bücher,

11120

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Feinsten Medicinal-Leberthran

zur Einnahme empfiehlt

12 6

Ed. Weygandt, Kirchstraße 18.

Täglich d. d. Mal frische Milch Mainzerstr. 31 u. h. 14702

Ein schönes, ovales, schmiedeeisernes

Firmenschild

ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Langgasse 27.

Packfisten zu verkaufen Marktstraße 22.

6006

Versorgungshaus für alte Leute.

Zur **Weihnachts-Bescheerung** sind eingegangen: Bei Hausmeister Zimmermann: Von Herrn F. R. 1 Rock, 1 Hose und Weste, Ungen. 1 Mt., Fr. Kling 2 Paar wollene Strümpfe, 1 Strang Strickwolle und 1 Tüchchen, Herrn Kaufmann Schwend 1 Jacke und 5 Tücher, P. G. 6 Mt., Herrn Hof-Gutmacher Ed. Fraund jun. 4 Hüte, Ungen. 2 Paar Manschetten, 5 Krage und 2 Binden, Herrn Schuhmacher A. Thon 2 Paar Haus-Pantoffeln; durch Herrn Polizeipräsident Dr. v. Strauß und Torney: Fr. Alexandrine Feldmann 10 Mt., Herrn Kaufmann Friedr. Videl 12 Ellen Baumwollstoff, Fr. Ad. Wwe. Stoff zu 2 Röcken, Chr. R. Wittwe 5 Mt., Ungen. 1 Rock und 1 Weste, D. D. 2 Mt.; durch Herrn päpstlicher Hausprälat v. Beyland: Ungen. 2 Mt., Ungen. 3 Mt., Ungen. 1 Stück wollener Stoff für Frauenröcke, Fr. H. Nibel 4 Mt., Herrn Adolf Stein 3 Hemden, J. M. Baum 5 Mt.; durch Herrn Landgerichtsrath Keim: Herrn Bauinspector a. D. Willet 3 Mt., W. R. 2 Mt., Liebmann 4 Mt., C. W. R. 20 Mt., Fr. M. Rath Dr. M. 1 Mt.; durch Herrn Pfarrer Videl: Wittwe M. 5 Mt.; durch die Expedition des „Tagblattes“: A. B. 10 Mt., Herrn G. D. Schmidt 3 Mt., Fr. R. S. 2 Mt., Wittwe C. 5 Mt., A. L. S. 2 Mt., Fr. Hauptmann Keller 3 Mt., Herrn Ludwig Heß 3 Kopftüchchen und 6 Paar Stauschen; durch Herrn Consistorial-Rath Ohly: M. 3 Mt., Dr. R. J. 3 Mt., R. R. ein Pack neuer wollener Bekleidungsgegenstände, Herrn Kaufmann Koppus 3 neue wollene Hemden; durch Herrn F. R.: Herrn Consul Feldmann 5 Mt., Fr. G. G. 10 Mt., Herrn Sanitätsrath Dr. Diesterweg 10 Mt., Herrn F. R. 20 Mt.

Den Empfang der vorstehenden Gaben bescheinigt mit herzlichem Danke und mit der Bitte um weitere Zuwendungen

Der Verwaltungsrath.

209

Paulinen-Stift.

Zur **Christbescheerung** ist uns freundlichst zugesandt worden: Von Frau Alexandrine Feldmann 12 Mt., durch Herrn Pfarrer Köhler von Frau Ch. J. 10 Mt., Frau v. Schillia 3 Mt., Ungenannt 1 Mt., Fr. D. 3 Mt., Herrn Banining durch Fr. Spieß 5 Mt., Frau Bischoff 2 Mt., Frau M. 12 Paar Kinderstrümpfe und 20 Mt., Fr. A. R. Stoff zu einem Kleid, Taschentücher, 1 Hemd, Herrn Kaufm. Winter verschiedene Reste Beng. Fr. D. 1 Paar Socken, Fr. Schuhmacher Thon 2 Paar Schuhe, Ungenannt Krage, Manschetten, Schlip; durch die Expedition des Tagblattes: Von H. Heß 12 Krage, 6 Paar Handschuhe, H. Sulzer Schreibhefte, Bilderbücher und Tafeln, H. Hillesheim verschiedene Schreibulenkissen, Fr. Gutmacher Bing 1 Hut, 3 Knabenmützen, H. S. verschiedene Stoffe zu Kleider, H. Mo. malle Rämme, Knöpfe etc., H. Stein 3 Kinderhemden, 6 Krage und Schürzen, Fr. Kling 3 Paar Beinlängen, Wolle, 1 Paar Strümpfe, 1 Tuch, Fr. W. Ringel Schreibpapier, Tafeln, Griffel, Hefte etc., Fr. Bäumer Gummütücher und Spielkarten, Fr. Schwend wollene Weste, Beinlängen, Handschuhe, Fr. Korbacher Plagge 1 Puppenwagen, Kiste, Schwämme, Besen etc., Geschwister Rückert (Firma Lehmann) 8 Kinderhüte, Fr. A. Stein Taschentücher, Krage, Manschetten, Fr. A. R. und P. R. 4 Röcke, 1 Jacke, Taschentücher, Schürze etc.

Mit dem größten Danke bescheinigt den Empfang dieser Gaben

Der Vorstand. 2-3

Sente Dienstag den 18. December wird eine junge Kuh (I. Qual.) per Pfd. 64 Pf. abgehauen.

14742

Ph. Feix, Saalgasse 18.

Gute **Kochäpfel** per Rumpf 30 und 35 Pfg. zu haben Friedrichstraße 28 im Eßladen.

14792

Schöne **Küffe u. Äpfel** Pfg. 30 u. 40 Pf. Steing. 23.

14793

Kreuzgasse 22 sind verschiedene Sorten **Äpfel** zu verkaufen.

14033

Aetzintente.

Zum Schreiben von Namen auf Wirtschaftsglas, sowie zum Ätzen von Gläsern und Flaschen nach den Bestimmungen des am 1. Januar nächsthin in Kraft tretenden Reichsgesetzes liefert

329 C. Schultz, Glashandlung in Mannheim. (H. 6787b.)

Bett-Wärmeflaschen von Zinn

von 5, 7 und 8 Mk. an, bei

M. Rossi, Zinngießer,
Wiegengasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf zum höchsten Preise angenommen. 14423

Unterzeichnete empfiehlt sich im Kleidermachen, sowie im Ausbessern bei guter und billiger Bedienung. 11772

Frau Jüttner, Raugasse 18, 2 Et. b.

Der herrschaftliche Diener Wilhelm Wolf, Steingasse 13, Part., empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Servieren. 14252

Ein junger Musiker empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei Kränzchen und Familienfesten im Klavierspiel. Näh. Michaelsberg 20. 14751

Guter bürgerlicher Wirttagstisch Welltriffr. 38, 1. St. 14208

Getragene Kleider, Weiszeug, Möbel und Betten werden zum höchsten Preise angekauft 62 Webergasse 62. 14892

Violine, eine kleine, gute, drei Jahre gespielt, zu verkaufen. 14724

Uhlig, Lehnstraße 3.

Ein gebrauchtes, bequemes Kanape in billig zu verkaufen Adelheidstraße 42 bei A. Leicher. 11809

Großer Kochherd für Kinder zu verkaufen Friedrichstraße 23 im Hinterhaus, Parterre. 14634

Unterricht.

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den Schulleistungsreglementen anzuwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 6898

Französischer und englischer Unterricht wird von einer geprüften Lehrerin erteilt. Näh. Exped. 14035

Französisch-italienischen Unterricht weist nach Wilhelm Roth, Buchhandlung. 14325

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 6543

Italienisch wird von einem Italiener gründlich erteilt. Näheres bei den Herren Feller & Gecks. 5029

Gründliche Vorbereitung für das Cadetten-Corps. Näh. Expedition. 14077

Zither-Unterricht erteilt eine Dame. Näh. Müllerstraße 1. 13179

Immobilien, Capitalien etc.

— C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. —

— Häuser, Güter, Hypotheken-Geschäft —

Gelegenheitskauf für Villen, Vermietung, Verwaltung. 13427

Villen-Verkauf, schönster Lagen.

Einige Villen in Verwaltung werden pachtfrei, jetzt billige Kauf-Gelegenheiten. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 14516

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. 1489

„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstadterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei Chr. Falker, Saugasse 5. 9727

Haus für Lehrer, Pensionate.

Haus mit 80 Ruthen Garten 45,000 Mark.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 14773

Ein gut rentirendes Geschäftshaus mit dergleichen Colonialwaaren-Geschäft bester Lage unter günstigen Bedingungen zu verk. Off. der Reflectanten sub. K. an die Exped. 14804

Hausverkauf in feinsten Lage, elegante Wohnung mit Balcon frei rentirend, solide Capitalanlage. Offerten unter B. 42 an die Exped. erbeten. 6441

Das Wohnhaus Schillerplatz 4 ist zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 14 bei Herrn G. Glaser. 13593

Grosse, hochfeine Villen-Besitzung ist zu verkaufen. Näheres durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 5025

Zu verkaufen preiswürdig ein schönes Eshaus mit Nebenan in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen. Vermietbar, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567

Landhaus, solid, 10 Zimmer, 2 Küchen und Garten, für 45,000 Mk. zu verk. Fr. Mierke, „Schützenhof“. 8608

Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 1484

Ein 34 Ruthen haltender Bauplatz, ganz nahe der Stadt, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 13896

Stiller Theilnehmer mit 200,000 Mark Capital gesucht. Sicherstellung. Nutzen 20%. Näheres bei W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 14549

Ein Capitalist

sucht sich an einem rentablen Fabrik- oder anderen Geschäft zu beteiligen. Offerten sub C. D. a. d. Exped. erbeten. 14842

Wirtschaft,

eine gangbare, oder ein Haus, welches sich da'ir eignet (gute Lage) unter günstigen Bedingungen baldmöglichst zu pachten gesucht, behufs späterer künftiger Erwerbung. Gef. Offerten unter F. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 14614

29,000 Mk. zu 5 pCt. auf gute erste Hypothek gesucht. Offerten unter H. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 14803

300 Mark

gegen monatliche Rückzahlung und Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter K. 100 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 14686

20—24,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. N. E. 14200

20—25,000 Mark sind lange Jahre zu 4 1/2 pCt. auf nur prima Hypothek auszuleihen. Offerten unter D. M. 222 franco postlagernd erbeten. 14811

5600 Mk. sind zum Februar auszuleihen. Näh. Exped. 14726

Wirthschafts-Üebernahme & Empfehlung.

Den vielen Freunden und Gönnern, welche mich in der von mir lange Zeit geführten Wirthschaft „Zur Stadt Frankfurt“ mit ihrem Besuche beehrten, sowie meiner jetzigen verehrl. Nachbarschaft die ganz ergebene Anzeige, daß ich die von Herrn **Gluh** früher mit Erfolg betriebene Restauration

„**Zum Rosengärtchen**“, **Taunusstraße 34**, käuflich übernommen habe. Es wird wie bisher mein einziges Bestreben sein, die meine Localitäten Besuchenden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, und empfehle ich zu diesem Zwecke ein ausgezeichnetes **Glas Exportbier à 10 Pfg.** ($\frac{1}{2}$ Liter 12 Pfg.), sowie gute Küche.

Um gütigen Besuch bittend, zeichne

Achtungsvollst

14373

Theodor Spranger.

Cigarren und Cigaretten,

zu Weihnachts-Geschenken geeignet, in hübschen Packungen und allen Preislagen empfiehlt billigst

L. A. Mascke, Hoflieferant,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

14307

Plüsch-Garnituren,

sowie 4 Sessel in Plüsch und ein Divan in Fantasiestoff billig abzugeben **Häfnergasse 4.**

14579

Eine 15–20 pferdige konstante **Wasserkraft** gesuch. Offerten sub **M. 3842** werden an die Expedition d. Bl. erbeten.

14381

Deutscher Kellner-Bund (Filiale Wiesbaden).

Den Herren Hotel- und Restaurant-Besitzern zur gefälligen Nachricht, daß der „Deutsche Kellner-Bund“ in Leipzig mit dem **Placirungs-Bureau** übertragen hat und halte mich zur Beförderung von **Hotel-Personal** bestens empfohlen, indem ich mit anderen Bureau's des „Deutschen Kellner-Bundes“ in Verbindung stehe.

14665

Willh. Dörner, Häfnergasse 5.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen, das noch nicht gedient hat, sucht Stelle als **Andermädchen.** Näheres **Bahnhofstraße 20** im linken Seitenbau, 1 Treppe hoch links.

14353

Ein älteres Mädchen sucht Stelle auf Weihnachten oder 1. Januar bei einem Herrn oder einer Dame hier oder anderswärts. Näheres **Wiesstraße 10** im 4. Stock.

14840

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. Januar Stelle. Näheres **Nicolassstraße 7**, eine Stiege hoch.

1482

Ein gewandter Herrschaftsdiener, welcher zwei Sprachen spricht und die besten Zeugnisse besitzt, sucht passende Stelle. Derselbe würde auch eine Stelle im Auslande annehmen. Näheres Expedition.

13518

Ein tüchtiger, braver Mann, der deutschen, französischen und russischen Sprache und Correspondenz, sowie Buchhaltung vollständig mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als **Vortier.** Näheres Expedition.

14617

Ein Reitknecht

resp. **Kutscher,** welcher zwei Jahre vom

Militär entlassen ist, Hausarbeit und Serviren versteht, sucht zum 1. oder 15. Januar 1884 eine entsprechende Stellung. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. Offerten unter „**Kutscher**“ bei der Exped. d. Bl. erbeten.

14831

Ein tüchtiger Knecht vom Lande, welcher bei den **Maanen** gedient hat, sucht Stelle. Näh. bei **Anton Reßler, Adlerstraße 49.**

14858

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen wird sofort zur Aushilfe gesucht **Müllerstraße 2, 2 Treppen hoch.**

14854

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und die sonstigen Hausarbeiten gründlich versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres **Dohheimerstraße 24, Parterre.**

14492

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, **Hochstraße 6.**

1490

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung. Näheres **Mauercasse 21, 2 Treppen hoch.**

14345

Ein Mädchen, tüchtig, mit g. Zeugn., gef. **Emserstr. 31.**

14343

Ein ordentliches, in Küche und Hausarbeit gründlich erfahrenes Mädchen wird in einen stillen Haushalt gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Mädchen wollen sich melden **Dohheimerstraße 11, eine Treppe hoch.**

14860

Guchbinderlehrling gesucht **Faulbrunnstraße 5.**

12967

Ein junger, flotter **Hausbursche** auf Neujahr gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

14361

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung in der Nähe der **Banquasse** zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **X. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten.

14521

Eine kleine Familie sucht auf 1. April 1884 eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern Küche und Zubehör, im Preise von 4 bis 500 Mark. Gef. Offerten mit genauer Preisangabe unter **F. M.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

14768

Eine hübsche **Parterre-Wohnung**, am liebsten **Hoch-Parterre**, von 6–7 Zimmern u. Zubehör, unweit der **Bahnhöfe**, per sofort zu miethen gesucht. **Franco-Offerten** unter **P. J. 130** mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten.

14779

Eine Wohnung von 4–5 Zimmern mit Balkon- oder Gartenbenutzung wird auf April zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. 15** an die Exped. erbeten.

14782

Von einem alleinstehenden Ehepaare werden 2–3 unmöblirte Zimmer nebst Mansarde in feinerem Hause im Curviertel auf längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten sub **S. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten.

13535

Eine kleine Familie sucht auf 1. April 1884 eine Wohnung von 3–4 Zimmern, Parterre oder 1. Stock in der Nähe des Marktes. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **J. Z. 45** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

13192

Eine alleinstehende Dame sucht zum 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde in anständigem Hause zu mäßigem Preise. Offerten mit Preisangabe sub **W. B. 60** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

14126

Eine Wohnung von 2–3 Zimmern nebst geräumiger Werkstätte in Mitte der Stadt auf 1. April zu miethen gesucht. Näheres **Ri-chgasse 47** im Cigarrenladen.

14620

Eine elegante Wohnung (Parterre oder Bel.-Etage) von fünf Zimmern mit Zubehör für zwei Personen unmöblirt auf 1. Januar 1884 zu miethen gesucht. Offerten unter **E. St.** an die Expedition d. Bl. erbeten.

14831

Gesucht von einer kinderlosen Familie für 1. April 1884 ein **Haus** oder **Bel-Etage**, wenigstens: Salon, 6 Zimmer, Badezimmer, Mädchenzimmer u. s. w., wozu möglichst im Nerothal. Das Haus darf nicht hoch gelegen sein. Offerten mit Preisangabe unter **Paulo** werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 14499

Für eine kinderlose, kleine Familie wird eine schöne Bel-Etage von 4—6 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 1500 bis 2000 Mark nahe der Psebekahn per 1. April zu mieten gesucht. Schriftliche Auerbietungen unter K. 3 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 14473

Eine aus 4 erwachsenen Personen bestehende, ruhige Familie, sucht zum 1. April 1884 eine anständige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör. Näheres Expedition. 14839

Auf 1. Februar wird eine Etage-Wohnung im südlichen Stadttheile von 4 bis 6 Zimmern im Preise von circa 1000 Mark zu mieten gesucht. Offerten unter **L. W. 89** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14833

Laden-Gesuch.

Ein **großer Laden** wird sofort in bester Lage zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangaben unter „Ladengesuch“ werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 14880

Eine geräumige **Werkstätte** nebst Wohnung in Mitte der Stadt auf 1. April oder auch früher zu mieten gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 12497

Angebote:

Adelheidstraße 1 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern u. zum 1. April zu vermieten. 14843

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich an eine ruhige Familie zu verm. 10218

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, Parterre, 3 event. auch 5 Zimmer, Küche, Keller, abgeschlossener Hof und große Arbeitshalle, auf gleich oder später zu vermieten. Gas- und Wasserleitung. Die Räumlichkeiten eignen sich vorzugsweise zum Betrieb einer kleineren **Buchdruckerei, lithographischen Anstalt, einer Weinhandlung, Schreinerei** u. dgl. Näheres im **Vorderhaus** daselbst (Parterre) und **Langgasse 27**.

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit gedecktem Balkon und allem Zubehör, auf 1. April 1884 zu vermieten. Näh. das. Parterre von 11 bis 1 Uhr. 11145

Adelheidstraße 48, ist der elegante zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör und großem Balkon, auf 1. April 1884 zu vermieten. Näh. Parterre. 11667

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu möglichem Preis zu vermieten. 10219

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, Parterre, bis 10 1/2 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925

Adolphsallee 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern Küche nebst Zubehör, per 1. April 1884 zu verm. 14241

Adolphsallee 12 ist der oberste Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern mit vollständigem Zubehör, auf 1. April 1883 zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre. 13536

Adolphsallee 14 ist der 2. Stock von 7 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—12 Uhr. Näh. Parterre. 11690

Adolphsallee 43 ist ein möbliertes Zimmer im Parterre zu vermieten. 9651

Adolphsallee 45

sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näheres Mühl-gasse 5, 1. Etage hoch. 12054

Adolphstraße 5 ist die von dem Herrn Grafen Baubissin bisher bewohnte **Bel-Etage**, 7 Zimmer u., wegen Abreise zu vermieten. Anfragen erbeten im Hause, Parterre, oder bei C. Krell, Stiftstraße 7. 6698

Biebricherstraße 6 ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 10221

Bierstadterstraße, Ecke des Warthumweges (im neu-erbauten Landhause), ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden zu vermieten. 9437

Bleichstraße 39, 1. Etage hoch, eine kleine Wohnung, ein Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Januar z. verm. 14856

Große Burgstraße 3, I, ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14610

Große Burgstraße 16 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei C. Acker. 9484

Castellstraße 10, 2. Etage, ist ein hübsch möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein oder Dame zu vermieten. 6376

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Ellenbogengasse 13, 2 Tr., ein möbl. Zimmer (sep. Eing.) mit od. ohne Kost zum 23. d. M. od. 1. Januar zu verm. 14644

Faulbrunnstraße 6 ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 6612

Feldstraße 7 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Februar zu vermieten. 14396

Villa Frankfurterstraße 13, Parterre,

sind 1 bis 2 schön möblierte Zimmer mit 1 bis 2 Betten und separatem Eingang zu vermieten. 6292

Frankfurterstraße 13 sind auf gleich gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6588

Friedrichstraße 14b im Vorschuss-Vereinsgebäude

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuss-Vereins. 7279

Geisbergstraße 18 ist eine schöne, geräumige Mansard-Wohnung zu vermieten. 14221

Geisbergstraße 20 ist die elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres verlängerte Stiftstraße 40. 13544

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Villa Hoffmann, Geisbergstraße 21,

ist das Hochparterre mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im oberen Stock zwischen 12 und 3 Uhr. 12912

Hellmündstraße 17a, Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14201

Herrngartenstraße 3 sind hübsche Wohnungen von 3, 5, 6 eventuell auch 8—9 Zimmern und Zubehör zu vermieten.

Fr. Beckel, Architect. 10514

Kapellenstraße 3 möbl. Part.-Zimmer m. Pens. z. verm. 13529
 Kapellenstraße 4 ist eine kleine Mansard-Wohnung von 4 Räumen, Küche und Zubehör sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. 13743
 Villa Kapellenstraße 42a ist die Wohnung Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, 4 heizbaren Mansardzimmern, Waschküche, Badezimmer, 2 großen, bedeckten Balkonen und großem Garten, vom 1. April 1884 an zu vermieten. 14029
 Karlstraße 23 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei Bierke. 10224
Kirchgasse 24 ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 12654
 Kirchgasse 35 ist der erste Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu verm. 7107
 Labstraße 2 ist Wegzugs halber die elegante Etage mit Gartenbenutzung für 1000 M. auf gleich od. später z. verm. 7594
 Langgasse 3, 1 Tr. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 8919
 Louisenplatz 3, Part., möbl. Zimmer m. Alkoven z. verm. 12841
 Louisenstraße 15 zwei eleg. möbl. Zimmer zu verm. 14144
 Louisenstraße 16 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7550

Louisenstrasse 23

ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarden, Keller u., auf 1. April 1884 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 13217

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 1474
 Moritzstraße 6 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 13852
 Moritzstraße 16 ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. April zu vermieten. 14852
 Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 10226

Moritzstraße 40 ist der 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. Näh. Rengasse 17. 13758

Müllerstrasse 1, 2 St. ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 freundlichen Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 14643

Müllerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerräume, Mitbenutzung der Waschküche, des Trockenstellers und des Gartens, Wegzugs halber auf gleich oder 1. April 1884 zu vermieten. Näheres Kirchgasse 40, 2. Stock. 14505

Nerostraße 13 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 14548

Nerostraße 18 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenstellers, auf 1. April 1884 an derweit zu vermieten. Näheres Parterre. 14894

Nerothal 4 elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

Nerothal 43

10227

herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) zu vermieten.

Rengasse 3, Part., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 12791

Oranienstraße 23 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst. 9069

„Villa Speranza“, Parkstrasse 3.

Möblierte Zimmer mit Pension. 13090

Parkstraße 12 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer nebst Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. April 1884, event. auch früher zu vermieten. Näheres Parterre Vormittags von 10—12½ Uhr. 13181

Parkstraße 15 ist im Schweizerhaus, Parterre, eine für sich abgeschlossene Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, sofort zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 12996

Parkstrasse 27 eleg. Herrschaftswohnung von 11 Räumen ganz oder getheilt zu vermieten. 13488

Platterstraße 1c ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar anderweit zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 8689

Querstraße 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näheres Part. links. 10237

Rheinstraße 5 (Südseite) Bel-Etage und Zubeh., möbl. od. unmöbl., auch getheilt, z. verm. 14459

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7723

Rheinstraße 33 ist ein kleines, nach dem Hof gelegenes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13902

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche mit Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12329

Rheinstraße 56 ist die 2. Etage auf 1. April 1884 zu vermieten. Dieselbe besteht in 1 Salon mit Balkon, 5—7 Zimmern nebst Zubehör. N. nebenan Karlsruh. 13, Comptoir. 12429

Schäferhofstraße 16, Hochparterre, 3 geräumige Zimmer mit Alkoven an feine, ruhige Mieter oder zu Bureauzwecken für gleich oder später sehr preiswerth abzugeben. 14663

Schwalbacherstraße 19a schön möbl. Zimmer zu verm. 10151

Schwalbacherstraße 30, Allee-seite,

auf 1. April event. 1. Januar f. J. Parterrestock, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, nebst Gartengenuss vor und hinter dem Hause zu verm. 12012

Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang, wenn nöthig auch zwei anstoßende Zimmer, zu vermieten; dasselbe eignet sich vermöge seiner Lage auch zu einem Labureau. 10398

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung zu verm. 13549

Villa Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8) am Curhaufe, fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension von 4 M. an, großer Balkon, ganz Südseite, Bäder jeder Art, dir. Einfahrt der Krankenwagen in's Part., Eing. u. Garten gut erleuchtet. 13428

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

ist noch eine Etage von 4 Zimmern zusammen oder getheilt zu vermieten mit oder ohne Pension. 13571

Spiegelgasse 6 ein Zimmer mit Küche (Parterre) auf gleich oder später zu vermieten. 14179

Stiftstraße 7

ist der erste Stock, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 14261

Stiftstraße 7, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1884 zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 14872

Stiftstraße 17, Feilsp. (Glasabschl.) 2 Zimmer, 1 Mans. u. Zubeh. an 1. April Herr od. Dame auf 1. April z. verm. N. Part. 14828

Stiftstraße 21 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarde u., per 1. Januar für 800 M. zu vermieten. 7743

Stiftstraße 21 sind zwei abgeschlossene, möblierte Zimmer im 1. Stock sofort zu vermieten. 3702

Tannusstraße 53 ist die Bel-Etage, enth. 5 Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 12605

25 Taunusstrasse 25

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluß und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten und kann täglich durch Herrn E. Röbus daselbst eingesehen werden. 10230

Taunusstrasse 57 ist auf 1. April eine Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 13:00

Walfmühlstraße 4a ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. das. 7681

Villa Walfmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. Webergasse 4, Bel-Etage, ein großes, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 10813

Wellritzstraße 1, 2 Etagen hoch, möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12328

Wellritzstraße 7 eine Mansarde auf gleich zu verm. 14493

Wellritzstraße 33, Bel-Etage, sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 9799

Wellritzstraße 46, 2. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 9808

Wilhelmstraße 5 elegante comfortable Herrschafts-Wohnungen von 6 bis 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 53. 5377

Wilhelmstraße 18, möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 5025

In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine comfortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenestraße 4. 10231

≡ Zu vermieten ≡

einige Villen mit Gärten. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. In Villa Maria auf der Adolfsbühlhöhe sind Bel-Etage und oberer Stock, je mit Garten-Abtheilung, zu vermieten; auch können Mieter Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näh. daselbst. 10232

Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1825

Wohnungen à 5 Zimmer mit geschlossenem Balkon, Küche u. in schönster, freier Lage auf gleich zu vermieten Emserstraße 47 und 49. 4786

Ein fein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Platterstraße 1b, 2. Etage. 8746

Das Haus Dambachthal 7 nebst Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näheres daselbst. 5279

Zu vermieten

das neue Landhaus Blumenstraße 8, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frantfurterstraße 16. 5711

Zu vermieten

eine gut möblierte Wohnung (abgeschlossen), bestehend aus drei Zimmern nebst Küche, pro Monat 80 Mark in der Bel-Etage Taunusstraße 49, Südseite. 12280

Eine neu hergerichtete, elegante

Bel-Etage-Wohnung

in dem Hause Ecke der Röder- und Nerostraße 46 (nahe der Pferdebahn, Nerothal, Turhaus), bestehend aus 8 Zimmern, Kellerräumen und Manjarden, ist auf gleich, eventuell 1. April 1884 zu vermieten. Näheres bei A. S. Linnenlohl, Ellenbogengasse 15. 13170

Ein auch zwei gut möblierte Parterrezimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. Röderallee 6. 11070

Möbliertes Zimmer zu vermieten Emserstraße 75. 8226

Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10129

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 6, 1 St. 12720

Eine Bel-Etage, 5 Zimmer mit Küche und Garten, auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 15869

Parterre-Wohnung, Schützenhofstraße 16, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April n. J. zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr. 14013

Drei Zimmer mit Cabinet, Kammern und Zubehör an ruhige Leute sofort zu vermieten Neugasse 3. Preis 800 Mk. 14131

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten Elisabethenstraße 31, Bel-Etage. 14249

Eine Wohnung, Bel-Etage, in der Nähe der Eisenbahnen, 1 Salon mit Balkon, 4 große Zimmer und allem Zubehör, auf 1. April 1884 zu vermieten. Näh. Exped. 14612

Zwei Zimmer möbl. od. unmöbl. zu verm. Friedrichstr. 21, P. 14847

1 unmöbl. Zimmer sofort zu verm. Bleichstr. 14, 3 St. r. 13773

Ein möbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 13 im 1. Stock. 14419

2 möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 18, 2. Stock. 14652

Ein freundl., möbl. Zimmer zu vermieten W. Ulrichstraße 39, Bel-Etage links. 14413

Möbliertes Zimmer zu vermieten Quersstraße 1, II. 11685

Eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Walramstraße 11, 1 Etage hoch. 14027

Vom 1. Januar ab ist eine gut möblierte Dachstube, Sonnenseite und heizbar, an eine Dame abzugeben. Auf Wunsch Pension. Näheres Lehlstraße 33, 2 Treppen hoch. 14533

Hochparterre 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermieten in dem neu erbauten Landhause Walfmühlstraße 13a. 5612

Ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. Näh. Denienstraße 2 im Laden. 14509

Ein herrschaftl. Zimmer mit Cabinet und Balkon mit bes. Eingänge, im Curdieriel gelegen, ist möbliert oder unmöbliert auf gleich oder 1. Januar an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 14479

Eine Wohnung,

bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, Keller-raum u. am liebsten per 1. Januar zu vermieten. Näheres Helenestraße 4, 1. Stock. 14676

Bel-Etage in der oberen Kopellenstraße, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer u. f. w., Gartengenuß, auf 1. April 1884 oder auch früher zu vermieten. Näheres Gröbbergstraße 21, Parterre. 14677

Ein möbl. Zimmer zu verm. Elisabethenstr. 5 i. Stb. 14722

Friedrichstraße 2

ist der von Herrn Ferd. Müller inhabende große Laden auf 1. Januar nächsten Jahres anderweitig zu vermieten. Näh. bei A. W. Kurz. 7353

Webergasse 22 ein Laden mit Wohnung per 1. April 1884 zu vermieten. 11050

Laden mit Zubehör zu vermieten Saalgasse 30. 8690

Laden mit Wohnung zu vermieten Kirchgasse 45. 11827

Friedrichstraße 23 ist ein Laden zu vermieten. 12039

Langgasse 48 ist ein Laden, event. mit Bogis und Werkstätte, per 1. April 1884 zu vermieten. Näheres bei August Dackler, Sattler. 12634

Celladen, Kirchgasse 2 (Wilhelmi'sches Haus) mit Wohnung und ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich bezw. 1. Januar zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 13358

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Mauritiusplatz 4. 14513

Zwei Läden mit 2 anstiege Zimmern zu verm. Tannusstraße 27. 14537
Zwei Läden sind zu vermieten. Näheres im Englischen Hof. 3716
Laden, groß und hell, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten Rheinstraße 19. 14096
Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Exped. 11192

Marstraße 7 ist das Anwesen, bestehend aus Lager-räumen mit Wohnung, zu vermieten, event. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35. 14106

Helenenstraße 18 ist eine große, helle Werkstätte, welche auch als Lagerraum gebraucht werden kann, mit oder ohne Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, zwei Stiegen hoch links. 12287

Louisenstraße 16 ist die seit 11 Jahren von Herrn Glaser Minner benutzte Werkstätte nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 14504

Die inn gehaltenen Räumlichkeiten des Herrn Heinr. Gärten,

Holz- und Kohlenhandlung,

Michelsberg 20, sind vom 1. April 1884 mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei W. Petri. 14710

Ein Keller kann auszugswiese abgegeben werden zur Auf-hilfe vom 18. November bis 1. April 1884. Näheres Helenenstraße 18. 9542

Ein geräumiger, trockener Keller ist zu vermieten. Näheres Expedition. 14601

Kirchgasse 22 ist ein Stall für Lagerraum zu verm. 11313

Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu verm. 12438

Ein Arbeiter kann ein Stübchen mit Bett erhalten. Näheres Bleichstraße 8. 14364

Ein reinlicher Arbeiter kann schöne Schlafstelle erhalten. Näh. kleine Kirchgasse 3, 3. Stod. 14760

Zu vermieten.

In Biebrich ein schönes Haus mit Veranda in bester Lage, 14 elegante Zimmer und Zubehör nebst schönem Garten ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres in Biebrich, Wiesbadenerstraße 43. 14829

Ein Knabe kann Pension in einer gebildeten Familie hier finden. Näheres Tannusstraße 2. 3708

Angenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14633

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Literatur-Bilder.

Von Fr. Bouffier.

II. Ein novellistisches Diosturenpaar.

(Schluß.)

Ueber die Art und Weise, in welcher die Unzertrennlichen entweder in persönlichen Zusammenkünften oder auf dem Wege der Correspondenz ihre gemeinsamen Arbeiten betreiben, gibt Pfau aus directer Quelle folgende Mittheilung: „Die Associés entwerfen zunächst ein genaues Gerippe ihrer Erzählung und schaffen so einen gegebenen Grundstock, welcher das Fundament der Darstellung bildet. Ja, dieser Grundstock ist sogar mehr

als ein Gerippe, er ist die Erzählung selber, die nur noch des Niederschreibens und der letzten Ausarbeitung bedarf. Auf Spaziergängen oder in einer stillen Ecke hinter dem Bierglas spinnen sie ihre Fabelungen gesprächsweise aus, bis der geplante Roman durchgefnetet und ausgemalt, so zu sagen mündlich abgefaßt ist. Jetzt erst geht es an die schriftliche Ausführung, wobei die einzelnen Partien je nach Umständen und Neigungen vertheilt, manche Kapitel wohl auch von beiden zugleich in Angriff genommen werden, um sodann das Ganze einer gemeinschaftlichen Ueberarbeitung und Fellung zu unterziehen.

Selbstverständlich steuert zu dieser Collectivarbeit jeder das Seinige seiner Natur gemäß bei, und die Eigenthümlichkeit der beiderseitigen Beiträge entspricht der Verschiedenheit der beiden Mitarbeiter, wie diese schon in deren Namen sich ausprägt. Der blonde, hochstirnige Erdmann, träumerisch und empfindsam, brav und unpraktisch, ein durchaus germanischer Typus und des Deutschen mächtig, hat eine starke Neigung zum Phantastischen, während der schwarzbraune, energisch blickende Chatrian, eine ganz gallo-romanische Erscheinung und nur des Französischen kundig, durch einen realistischen Zug sich auszeichnet, der nach Schärfe und Klarheit strebt. Bei der literarischen Ausführung fällt ihm gewöhnlich der mehr allgemeine und logische Theil zu, während Erdmann mehr die gemüthliche Ausmalerei des Details besorgt, deren allgäuromanische Auswüchse jedoch die kritische Schere des Realisten auf ein ersprießliches Maß zurückschneidet. Wenn auch der phantasievolle Erdmann, der alte fahrende Schüler, der Band und Leute seiner Heimath weit besser als den Code-Napoléon studirt hat, hauptsächlich derjenige ist, welcher bald als knieender Kumpen, bald als stiller Beobachter, einen mit Landschaften und Genrebildern gefüllten Schnappsfack nach Hause bringt — so muß auch Chatrian, wo er seine Erinnerungen und Erlebnisse verwendet, in's Einzelne eingehen.

In einem Punkte freilich macht sich die Doppelnatur ihrer literarischen Erzeugnisse dem schärferen Auge nicht positiv, aber negativ bemerklich: ihre Schreibweise, schlicht und einfach, wie sie sich für den volkstümlichen Stoff und die ländlichen Figuren ihrer Erzählungen eignet, entbehrt andererseits einer prägnanten Individualität. Allerdings zeigt ihr Styl keine Ungleichheit, er ist vielmehr wie aus einer Feder geflossen, denn auch in Beziehung auf die Form befinden sich ihre Meinungen in vollständiger Uebereinstimmung. Sie suchen die Sprache in ihrer ursprünglichen Reinheit und Anspruchsflosigkeit wiederzugeben, alles Fremdartige, von zweiter Hand Kommende auszuschließen, und vermeiden sorgfältig das abstracte Wort, wo der concrete Ausdruck dem Sinn genügt. Diese empfehlenswerthe Methode gibt denn auch ihrer beiderseitigen Schreibweise die merkwürdige Gleichmäßigkeit. Aber das Bestreben gegenseitiger Anpassung hat das Charakteristische des Ausdrucks doch etwas verwischt, und ihrem Style geht jenes höhere Gepräge des eigentlichen Sprachkünstlers ab, welches den Inhalt durch die Form adelt und dem Gedanken durch die Macht des Wortes die classische Weihe gibt.

Auf ihre Erzählungen einzeln einzugehen, würde uns hier für den einen Literaturbild zu bemessenen Raum zu weit führen. Geben wir nur darum die eine oder andere als Illustration hervor. Wie wir schon angedeutet, malen die Novellisten alle ihre Bilder auf dem Untergrund von Band und Beuten der Vogesen, und hier gehen wir mit den mit großer Treue entrollten politischen Vorgängen von Revolution zu Revolution und von einer Umgestaltung zur anderen, von 1789 an, vorwärts, und zwar weniger im Rahmen der Novelle oder des Romans als dem der persönlichen Mittheilung von Erlebnissen in der Ich-Form, so in der „Geschichte eines Bauern“ (1789—1815), „Frau Theres“ (1793—1794), „Ein Neutrit von anno 18“, „Die Belagerung von Pfalzburg“ (1814—15), während in den kleineren Erzählungen wie „Die alte Garbe“, „Bettler Fritz“ u. u. uns ganz köstliche Portraits voll Leben und Humor, in farbreicher Gewandung entgegentreten und deren Munde eine Fülle von praktischer Lebensanschauung entströmt. Wir möchten als empfehlenden Vorzug aller dieser Darstellungen noch hervorheben, daß ihre Diction eine derartig drastische, kernige ist, daß sie die geschichtlichen Momente tiefer in unser Gedächtniß einträgt und sie klarer, weil aus dem Individuellen heraus entwickelt, vorführt, als dies auf dem Wege des Geschichtsunterrichts oder der Geschichtslectüre nur irgendwo gesehen könnte. Manche Anschauung allerdings müssen wir dem natürlichen Patriotismus, der indeß nur blind oder voreingenommen sich tendenziös kundgibt, zu gut halten. Wie das Dichterpaa sich auch auf dem Gebiete des Dramas wirksam auszeichnet, dies haben wir auch an der hiesigen Bühne schon durch die Aufführung des vieractigen Schauspiels „Die Ranzhan“乙hätigt gesehen.

Bekanntmachung.

Bei der heute stattgehabten Ergänzungswahl für den Gemeinderath und Bürgerausschuß sind von den Wahlberechtigten der zweiten Abtheilung gewählt bzw. wiedergewählt worden:

a) zu Gemeinderaths-Mitgliedern die Herren:
1) Badewirth Wilhelm Bedel, 2) Rentier Heinrich Wädler, 3) Maurermeister Wilhelm Koder, 4) Rentier Joh. Baptist Wagemann;

b) zu Bürgerausschuß-Mitgliedern die Herren:
1) Präsident a. D. Dr. Philipp Vertram, 2) Architect Wilhelm Vogler, 3) Kaufmann Georg Bücher, 4) Rentner August Dieß, 5) Maurermeister Christian Dormann, 6) Kaufmann Peter Enders, 7) Fabrikant Franz Fehr, 8) Metzger Emil Sees, 9) Glaser Wilhelm Hoffmann, 10) Rentner Eduard Kallb, 11) Landwirth Wilhelm Kraft, 12) Dr. med. Gustav Leher, 13) Schreiner Carl Romberger, 14) Schlosser Gustav Pantel, 15) Kaufmann August Roth, 16) Kaufmann Gustav Schupp, 17) Steinhauer Christian Stein, 18) Kaufmann Mathias Sillger, 19) Kaufmann Franz Strassburger, 20) Kaufmann Benedict Strauß, 21) Mühlenbesitzer Gottfried Theiß, 22) Feldgerichtschöffe Georg Thon, 23) Kaufmann Heinrich Wald, 24) Kaufmann Eduard Wehganbt.

Dies wird hierdurch mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß gegen das stattgehabte Wahlverfahren von jedem Wahlberechtigten innerhalb zehn Tagen nach der Bekanntmachung Beschwerde bei dem Stadtbekanntmachungsvorstande gebracht werden kann.

Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, 14. December 1883. J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Der im Einverständniß mit dem Gemeinderath und Bürgerausschuß abgeänderte Fluchtlinienplan für den Grubweg hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 28, während der üblichen Bureaustunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen die Abänderung des qu. Planes innerhalb einer präclusivischen Frist von 4 Wochen, vom 16. December cr. bis zum 13. Januar 1884 bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind.

Wiesbaden, 12. Dec. 1883. Der Erste Bürgermeister.
J. B.: Coulin.

Termin-Kalender.

Heute Dienstag den 18. December, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Herren- und Damen-Kleiderstoffen, garnirten Hüten u., in dem Auktionsloale Friedrichstraße 6. (S. h. Bl.)
Versteigerung von Stoffresten und Futterstoffen, in dem Lokale Grabenstraße 28. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Fleisch, Fett, Brod, Colonialwaaren u., für die Armen-Augenheilkunst, bei dem Herrn Verwalter Bausch. (S. Tagbl. 291.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Mobiliar-Gegenständen, Teppichen, Uhren, Kinder-Spielwaaren u., in dem Lokale Grabenstraße 28. (S. heut. Bl.)

Wiesbad. Musik- & Gesangsverein.

Zu unserem Sonntag den 23. December Abends 8 Uhr im Römer-Saal stattfindenden Concert mit Christbaum-Verloosung und Ball laden wir unsere sammtlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder ein. Nichtmitglieder können eingeführt werden.

215

Der Vorstand.

Eine Speisezimmer-Einrichtung (alt Eichen) billig zu haben Bahnhofstraße 20. 14905

Bahnhofstraße 20 im rechten Seitenbau, 1 Et. links, ein Deckbett und 2 Kissen, wenig gebraucht, billig zu haben. 14906

„Kaltfüßler“.

Mittwoch den 19. December Abends 9 Uhr:

Generalversammlung.

Die verehrl. Mitglieder werden gebeten, rechtzeitig zu erscheinen.

14963

Der hohe Rath.

Keppel & Müller,

Antiquariats-Buchhandlung.

Grosses Lager

in

Geschenk- und Prachtwerken,

34 Kirchgasse 34,

14886

nahe der Marktstrasse.

Zu außergewöhnlich billigen Preisen

empfehle mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager in

Crystall-, Glas- und Porzellan-Waaren,

worunter größte Auswahl zu Festgeschenken geeigneter Gegenstände.

Jacob Eidam,

14844

9 Michelsberg 9.

Zu Weihnachts-Geschenken

Cigarren,

Kistchen von 25, 50, 100 und 200 Stück in eleganter Packung und allen Preislagen empfiehlt

14885

G. Mades,

Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Spazierstöcke, Tabakspfeifen und Cigarrenspitzen

in großer Auswahl empfiehlt

Carl Hassler,
Drehler.

14919

Zu Weihnachten

14912

bringe feines Confect, sowie Lebkuchen zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung. H. Stahl, Hellmündstr. 7a.

Bisitentischchen, altdeutsch, in Schwarz und Eichen, b. zu verk. Albrechtstraße 9. 14942

Die Armen-Augenheilanstalt

hat an **Weihnachtsgaben** weiter erhalten: Durch Herrn Prälaten Beyland: Von Fr. C. H. 3 Mt.; durch Herrn Polizeirath Höhn: Fr. Alexandrine Feldmann 12 Mt.; durch Herrn Dr. S. Pagenstecher: Fr. Ohlgart 25 Mt., G. R. 3 Mt.; durch den Verwalter W. Bausch: Fr. Chr. Müller Wittwe 3 Mt., Herrn A. Engel 5 Mt., Herrn Rentner Preußer 4 Mt., Herrn L. Heß 3 wollene Kopftücher und 5 Paar Pulswärmer, Ungenannt 3 Damentragen, 1 Paar Manschetten und 3 Schleifen, Ungenannt 12 Taschentücher, Ungenannt 1 Corsett, 9 Damentragen, 7 Herrentragen, 3 Schlips, 1 Paar Manschetten und 1 Kinderhut, Herrn Friedr. Kappus 8 Meter Rattum, 4 Meter Blandruck und 12 Schälchen; durch die Expedition des „Tagblattes“: A. B. 10 Mt., Herrn G. D. Schmidt 3 Mt., Fr. Geh. Rath Schnaase 3 Mt., G. B. 5 Mt., Fr. R. S. 2 Mt., Wittwe C. 5 Mt., A. L. S. 3 Mt., Fr. Hauptmann Keller 3 Mt., A. D. 20 Mt., B. R. 10 Mt., Herrn Kaufmann Adolf Stein 3 Herrentücher; durch den Unterzeichneten: B. R. Fr. 3 Mark, M. J. 3 Mt.

Herzlichen Dank den edlen Gebern.

Für die **Verwaltungs-Commission:**
Dr. Schirm.

56

Weihnachts- und Geschäfts-Empfehlung.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir von heute an unsere **Weihnachts-Ausstellung** in großer Auswahl eröffnet haben und laden zum freundlichen Besuche ergebenst ein. Auch empfiehlt jeden Tag frisches **Gefenbäckwerk, Kuchen, Torten, Mandelberg, Pudding, Crèmes, diverse Stück- und Dessertbäckerei**, sowie feinsten Dichtenauer **Zimmerzucker, Butter- und Nuss-Confect**, alle Sorten **Schaum-Confect, Eiermarzipan, Brenden und Nürnberger Lebkuchen** die

Feinbäckerei von W. Mayer,

14923

22 Moritzstrasse 22.

Prima Honigkuchen,

hausmachendes Butter- und Anis-Gebäck, täglich frisch in **bester Qualität zu billigsten Preisen** in der

Bonbons-Fabrik,

14959

12 Faulbrunnenstrasse 12.

Braunschweiger Honigkuchen,

Nürnberger Lebkuchen,

Aachener Printen,

festes Fabrikat, billige Preise, zu haben Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Hinterhaus. 14712

Valencia-

Apfelsinen,

feinste, vollsaftige Frucht, eingetroffen bei

14943

E. Moebus, Taunusstrasse 25.

Orangen,

große Frucht, per Stück 10 und 12 Pfg. empfiehlt

14970

J. Schaab, Kirchgaasse 27.

Prima Bad-Butter per Pfund 72 Pf.

Schmalz per Pfund 60 Pf.

empfehlen

Carl Ernst, Steingasse 18. 14884

Frische Schellfische

eingetroffen bei

A. Schmitt, Metzgergasse 25. 14935

Bei Zahnschmerz und Mundgeruch ist **Dr. Hartung's Zahn- und Mundwasser** unübertroffen. Die Fl. 60 Pfg. in Wiesbaden bei **Louis Schild, Langgasse 3**, und **E. Moebus, Taunusstrasse 25**. — Niederlagen in anderen Städten werden gesucht und stets errichtet. 14848

Klavierstühle

mit Rohrstuhl und Patent-Eisenschraube, **Notengesteller** und **Notenpulste** in Schwarz werden billig abgegeben. 14940

H. Matthes jun., Webergasse 4.

Neueste amerikanische

Christbaumhalter

empfehlen

Hch. Adolf Weygandt,

14914

36 obere Webergasse 36.

Frankfurterstraße 26, erste Etage, sind noch

Möbel billig zu verkaufen: 2 vollständige französische Betten, 1 Waschlommode und Nachttische mit Marmorplatten, 2 Handtuchhalter, 1 Bücher- und 1 Spiegelschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Gallerieschrank, 1 Etagère, 2 Rippische, 6 Rohrstühle, 1 Ausziehtisch, 1 Oualtisch, 1 Blumentisch, 1 Goldspiegel mit Trumeaux, 1 bequemes Schlafsofa, 1 Chaiselongue, 1 Garnitur Polstermöbel mit braunem Plüsch bezogen, 1 gewöhnliches Kanape, 2 Sessel, 1 Klavierstuhl, 1 spanische Wand, 1 Klappstuhl mit Stickerie, 1 Zimmerteppich, Tisch- und Bettvorlagen, 2 gewöhnliche Betten, einzelnes Bettzeug, 1 Küchentisch u. s. w. Einzelne Gegenstände eignen sich auch für Weihnachts-Geschenke. Dasselbst ist die Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14841

Täglich

frischen Kopfsalat

bei

Häfner, Markt 12. 14862

Verloren, gefunden etc.

Eine **Wagentafel** (gez. Wagenfabrik Schmidt, Alsheim, No. 75) ist verloren worden. Abzugeben Emserstraße 23. 14696

Verloren eine **Broche** in Form einer Fliege mit Steinen, genannt **Tigersaugen**, von der Taunusstraße 26 nach der englischen Kirche. Dem Wiederbringer eine Belohnung Taunusstraße 26, II. 14849

Am Sonntag Abend wurde in der Moritzstraße ein **Altis-Muff** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Rheinstraße 33 abzugeben. 14338

Verloren ein **schwarzer Fächer**. Gegen Belohnung abzugeben im „Hôtel du Nord“. 14895

Verloren drei Paar schwarze **Glace-Handschuhe**. Abzugeben gegen Belohnung Adolphstraße 3, 2. Stock. 14928

Ein **Armband** gefunden. Abzuholen Friedrichstraße 30, eine Stiege hoch links. 14893

Ein **Regenschirm** gefunden. Näheres Expedition. 14947

Wer am letzten Freitag, Morgens vor 7 Uhr, in einem Hause in der Bleichstraße das **Bröckchen** von der Abflußthür wegnahm, der wird ersucht, dasselbe umgehend wieder an seinen Platz zu befördern, da dem Thäter, dem man auf der Spur, sonst unangenehme Folgen nicht ausbleiben dürften.

Ein **Damen-Schreibtisch**, 1 Verticow, 1 Salontisch mit Nidelbeschlag, italienischer Nußbaum und reicher Grundschneiderei, billig zu haben. **Fr. Rohr**, Bahnhofstraße 20. 14904

Eine **Puppenstube** mit Einrichtung, fast neu, und eine **Damen-Jaquette** zu verkaufen Rheinstraße 5, 4. St. 14917
Unter **Puppenwagen** zu verk. H. Burgstraße 8, 2 Tr. 14938

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher und wohlthuernder Theilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung meiner unvergesslichen Frau,

Mathilde Blach,

ebenso für den von so vielen Seiten gespendeten reichen Blumenschmuck sage ich meinen tiefgefühltesten Dank mit der Bitte, der so früh Verbliebenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Wiesbaden, den 17. December 1883.

Der tieftrauernde Gatte:

14625

L. Blach.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Ableben unseres theuren Gatten, Vaters, Großvaters, Bruders, Onkels und Schwiegervaters,

Carl Traun,

sprechen wir hierdurch unseren verbindlichsten Dank aus.

Wiesbaden, den 16. December 1883.

14602

Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 3. Colonne.)

Begangs halber ist die **Villa Adolfsberg 3**, 12 Zimmer mit schönem Garten, preiswürdig zu verkaufen, event. auf längere Jahre zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 14900

Zu Ostern eine gute, gangbare **Restauration** zu pachten gesucht. Offerten sub. E. B. an die Expedition erb. 14881

Elegantes Haus in feinsten, bester Lage (ohne Hinterhaus), welches eine Etage von 7 Zimmern frei rentirt, zu verkaufen. **G. Mahr.** 14964

Haus in sehr feiner Straße, 3stöckig, mit Balkon, Veranda, Vorgärten, für 42,000 Mark zu verkaufen. **G. Mahr.** 14965

Zu kaufen gesucht ein **Haus** mit großem Platz durch **Stern's Bureau**, Kranzplatz 1. 14972

Villa mit schönem Garten, gleich beim Turm, für 80,000 Mark zu verkaufen. **G. Mahr.** 14966

Villa für 17,000 Mk. zu verk. d. **Stern**, Kranzplatz 1. 14973

Geschäftshaus in prima Lage mit eleganten Läden sehr billig zu verkaufen. **G. Mahr.** 14967

50—60000 Mark auf ein Geschäftshaus in prima Lage zu 4 1/2 pCt. anzuleihen durch **C. Wolff**, Weisstr. 5. 14954

A. N.!

Habe vergb. auf Nachr. gew.! Keine Antw. ist zwar auch eine; in dies. Falle aber keine — geschmackvolle. Bin in nächst. Tagen in Wiesb. **C. B. 95.** 14988

Eine im **Vorlesen** geübte Dame wünscht täglich eine Stunde vorzulesen. Näheres Expedition. 14951

Jeune fille diplômée à Paris a quelques heures libres par jour, elle désire donner leçons dans sa langue. Also references from an English lady. Frankfurterstrasse 6. 14957

Piano's und **Möbeln** werden bestens und billigt in und außer dem Hause auspolirt und reparirt. Gef. Offerten sind Helenenstraße 11, 1 Treppe hoch, zu richten. 14961

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Mehrere Mädchen für allein empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14971

Ein Nähmädchen sucht noch einige Tage in der Woche zu befehen. Näh. Kirchgasse 37, Hinterh. 1 Stiege hoch. 14969

Ein Mädchen vom Lande sucht zum Januar Stelle. Näh. bei Frau Schmidt, Mauerergasse 15, eine Stiege hoch. 14948

Ein Mädchen, das nähen u. etwas bügeln kann, sucht Stelle als Haus- od. Kindermädchen. Näh. Langgasse 23, II., Glasabschluß. Dasselbst werden Handschuhe gewaschen u. schwarz gefärbt. 14941

Ein braves, solides Mädchen vom Lande, in allen Hausarbeiten erfahren, mit besten Zeugnissen von hier, sucht Stelle auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 31 bei A. Brühl. 14901

Eine perfekte **Kammerjungfer**, welche franz. und engl. spricht, sowie eine Gouvernante, perfect in der Musik und der franz. und engl. Sprache, suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“). 14971

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein anständiges **Möndtmädchen**. Sich zu melden von 10—1 Uhr Bahnhofstraße 4, 2 Treppen hoch. 14918

Ein durchaus tüchtiges und sauberes Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Adelsheidstraße 6, Parterre. 14873

Ein braves Mädchen auf sofort gesucht Kirchgasse 45. 14885

Gesucht eine Fenster und ein Mädchen in eine kleine Familie d. Fr. Schmitt, kleine Schwalbacherstraße 9, Part. r. 14907

Ein junges, anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird sofort gesucht Goldgasse 7. 14910

Gesucht eine perfekte **Herrschafstöchin** zum 1. Januar. Näheres Expedition. 14913

Gesucht eine Küchen-Haushalterin, 1 Kammerjungfer, Mädchen für allein, bürgerl. Köchin, Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 14953

Gesucht ein anständ. Mädchen, das etwas kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 14974

Gesucht eine feindürgerliche Köchin, Kindermädchen, Hotel-Zimmermädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen und mehrere Mädchen als allein d. **Ritter's** Bureau, Weberg. 15. 14955

Gesucht 1 Herrschafstöchin, 1 fbrgl. Köchin, welche Hausarbeit verrichtet, 1 Zimmermädchen, das gut nähen kann, 1 Restaurationsköchin und 1 Servirmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14971

Gesucht sofort eine Kammerjungfer, 3 Haus- und 4 Küchenmädchen durch **Fr. Dörner**, Webergasse 21. 14946

Zwei tüchtige Zimmermädchen sofort nach auswärts gesucht. Näheres Weisstr. 15. 14949

Einen j. Restaurationskellner f. **Ritter**, Weberg. 15. 14955

Herrschafts-Kutscher,

nur mit besten Zeugnissen, per Januar gesucht. Näh. Exp. 14860

Teppich-Verkauf.

Morgen Mittwoch

den 19. December

Vormittags von 9 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr

und

Nachmittags von 3—5 Uhr

werden

eine große Auswahl

von

Teppichen

und

Vorlagen

in

Belour, Tournay und Brüssel,

am Stück und abgepaßte, ganz große

Zimmer-Teppiche,

Sopha-Vorlagen,

Carpets & Läufer

in schönen Dessins,

aus freier Hand gegen Baarzahlung
verkauft.

Ferd. Müller,

Auctions-Geschäft,

6 Friedrichstraße 6.

341

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. December,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,

läßt Herr **P. A. Schmidt** aus Rempten
in dem Hause

21 Taunusstraße 21

die Möbel aus 7 Zimmern durch den Unter-
zeichneten öffentlich gegen **Baarzahlung** ver-
steigern, als:

**Kleiderschränke, Kommoden, Toi-
letten-Spiegel, Tische, ovale und
viereckige, Waschkommoden, Nacht-
tische, vollständige Betten, Consolen,
vollständige Garnituren, Sopha's,
Sessel, Spiegel mit Trumeaux, Bil-
der, eine Nähmaschine, ein Ruß-
baum-Schreibtisch, Fenstergardinen
mit Gallerien, Rouleaux, Bettvor-
lagen, Zim m e r t e p p i c h e, ein
Küchenschrank, mehrere Lampen und
sonstige Gegenstände.**

Ferd. Müller,

Auctionator.

341

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 20. December,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr
anfangend,

werden im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

nachverzeichnete

Wollwaaren

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Es
kommen zum Ausgebot:

**Damen- und Herren-Jacken,
Beinkleider, Wämme, Jagd-
westen, Tücher, Wolle &c.**

Die Waaren sind nur guter Qualität.

Ferd. Müller, Auctionator.

341

Probenummern gratis.

Man abonniere schätzigst bei der nächstgelegenen Postanstalt, damit die Zustellung des „**Berliner Tageblatt**“ vom 1. Januar 1884 ab pünktlich erfolge.



Erscheint täglich zweimal (als Morgen- und Abendblatt) in einer Auflage von **73,000 Exemplaren,**

wovon außerhalb Berlins **38,000 Abonnenten.**

„Berliner Tageblatt“.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands.

Die besonderen Vorzüge, denen dasselbe die großen Erfolge verdankt, sind:

Täglich zweimaliges Erscheinen als Morgen- und Abendblatt.

Freisinnige, von allen speziellen Fraktionsrücksichten unabhängige, politische Haltung.

Zahlreiche Spezial-Telegramme von eigenen Correspondenten an den Hauptweltplätzen, durch welche das „Berliner Tageblatt“ mit den neuesten Nachrichten allen anderen Zeitungen stets voran zu eilen im Stande ist.

Ausführliche Kammerberichte des Abgeordneten- und Herrenhauses, sowie des Reichstages. Eine kurzgefasste, resumierende Uebersicht folgt den Verhandlungen bis kurz vor Beginn des Drucks des Abendblattes.

Vollständige Handels-Zeitung, sowohl die Fonds-Börse, als den Producten- und Waarenhandel umfassend, nebst einem sehr ausführlichen Courszettel der Berliner Börse. Ernteberichte. Eisenbahn-Einnahmen.

Ziehungslisten der Preussischen und Sächsischen Lotterie, sowie Auslosungen der wichtigsten Loospapiere. Patent-Ertheilungen.

Graphische Wetterkarte nach telegraphischen Mittheilungen der Deutschen Seewarte.

Militärische und Sport-Nachrichten. Personal-Veränderungen der Civil- und Militär-Beamten. Ordens-Verleihungen.

Reichhaltige und wohlgeordnete Tages-Neuigkeiten aus der Reichshauptstadt und den Provinzen; interessante Gerichts-Verhandlungen.

Trotz der Fülle anregenden und unterhaltenden Lesestoffes, wie solcher thatsächlich von keiner anderen täglichen Zeitung Deutschlands geboten wird, beträgt der Abonnementspreis auf das „Berliner Tageblatt“ (a Oco. 505/11 B.)

für das Vierteljahr
nur

5 Mark 25 Pfg.

für alle fünf Blätter
zusammen.

275

Die hervorragenden Erscheinungen der **Literatur und Wissenschaft** werden allwöchentlich in besonderen Essay's besprochen.

Theater und Kunst finden im täglichen Feuilleton des „Berliner Tageblatt“ sorgfältige Behandlung. Auch erscheinen darin die Romane und Novellen der ersten Autoren. So bringt das tägliche Feuilleton des nächsten Quartals den neuesten Roman von

Wilkie Collins:
„**Herz und Wissen**“,

der in England ein ungewöhnliches Aufsehen erregt hat. Er übertrifft an Spannung, reiz und dichterischen Werth fast alle früheren Romane, die der erfindungsreiche Verfasser der „Frau in Weiß“ bis jetzt veröffentlicht hat. Die Fäden der Handlung sind so künstlerisch verschlungen, daß das Interesse bis zum letzten Augenblick in Athem gehalten wird.

Außerdem empfangen die Abonnenten des „Berliner Tageblatt“ die werthvollen Separat-Beilagen:

„**ULK**“, illustriertes Witzblatt.

„**Deutsche Lesehalle**“, illustriertes, belletristisches Sonntagsblatt.

„**Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft**“.

„**Industrieller Wegweiser**“.

Fener- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

signer Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philippi, Schlosser,
Dambachthal 8.

5004

Nothe Plüsch-Garnitur,

1 Sopha, 6 Stühle, so gut wie neu, für 180 Mark abzugeben
Friedrichstraße 32 im 1. Stock. 14859



Ein braunes Damastsofha ist billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 2. 14705

Zwei nagh-polirte Bettstellen mit hohem Haupt, complet, zu 260 Mark zu haben. Näheres Expedition. 14903

Direct importierte Havana-
Bremer, Hamburger und Cigarren,
Holländer

Cigaretten und Rauchtabake

empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen.

14472

W. Bickel, Langgasse 20.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
109 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. December.

Geboren: Am 12. Dec., e. unehel. S. — Am 8. Dec., dem Tagelöhner Heinrich Mausel e. S., R. Wilhelm. — Am 10. Dec., dem Schuhmacher Konrad Börner e. S., R. Jacob.

Aufgehoben: Der Posthilfsbote Josef Karl Ludwig Janz von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Götz von Bürges, A. Jöflein, wohnh. dah. Berehlicht: Am 15. Dec., der Großherz. Dess. Notar Dr. jur. Johann Jacob Steglitz von Mainz, wohnh. zu Oppenheim, und Ida Stumpf von Elberfeld, bisher daselbst wohnh.

Gestorben: Am 14. Dec., der uneheliche Herrnschneidegehilfe Heinrich Schneider von Rambach, alt 47 J. 27 L. — Am 14. Dec., der Schreiner Gottfried Christian Gebhardt, alt 32 J. 4 M. 13 L. — Am 15. Dec., Marie Margarethe, geb. Ernst, Wittve des Seidenwebers Johann Philipp Göbel von Born, A. Wehen, alt 75 J. 2 M. 25 L. — Am 15. Dec., Elisabeth, geb. Kremer, Ehefrau des Kellners Eduard Stupp, alt 64 J. 6 M.

Königliches Standesamt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. December 1883.)

Adler:		Vier Jahreszeiten:	
Dewulder, Rent.,	Anclam.	Reed, m. Fm. u. Bd.,	Providence.
Reitz, Kfm.,	Frankfurt.	Weisse Lilien:	
Essingen, Kfm.,	Ulm.	Weddige,	Amsterdam.
Büttner, Baurath,	Strassburg.	Sandermann, Fr.,	Amsterdam.
Uthemann, Reg.-Rath,	Kassel.	Nonnenhof:	
v. Hugo, Oberstlieut.,	Kassel.	Hohler, Kfm.,	Frankfurt.
Hasenkamp, Reg.-Baurath,	Düsseldorf.	Pariser Hof:	
Elias, Bauinspector,	Hannover.	Cella, Consul,	Gefle.
Zwei Bäume:		Fief, Fr.,	Neunkirchen.
Wilhelm, m. Begl.,	Bingen.	Rhein-Hotel:	
Einhorn:		Peyrot, Fr. m. 3 Töcht. u. Gesell-	schafterin, Genf.
Möller, Kfm.,	Hanau.	Ullrich, Ingen.-Hauptm. m. Fr.,	Strassburg.
Wiederhold, Kfm.,	Düsseldorf.	Zelders, Rnt. m. Fm.,	Amsterdam.
Eisenbahn-Hotel:		Cook, m. Fam.,	London.
Laub, Kfm.,	Würzburg.	Spiegel:	
Stephani, Kfm.,	Düren.	v. Donop, Major,	Wiedenbrück.
Engel:		Denney,	Waterford.
Posen, Wirkl. Staatsrath m. Schw.,	Poltawa.	Taunus-Hotel:	
Grüner Wald:		Weisbrod, Rent.,	Stuttgart.
Schumann, Oberförster,	Schloss Moezbürg.	Whienfeld, Rent. m. Fr.,	London.
Overbeck,	Schlangenbad.	Hotel Weiss:	
Henrich, Kfm.,	Kaiserslautern.	Clausnitzer, Inspector,	Elberfeld.
Ruetz,	Marburg.	Kalbe, Inspector,	Remscheid.
Bamberger, Kfm.,	Frankfurt.	Ziegler, Major,	Köln.
v. Geissler, Architect,	Frankfurt.		

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1883. 15. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	748.0	748.6	746.8	747.8
Thermometer (Celsius)	+5.8	+7.0	+4.8	+5.9
Dampfspannung (Millimeter)	6.1	4.1	5.0	5.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	55	78	74
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	4.8	—
16. December.	Nachts etwas Regen.			
Barometer *) (Millimeter)	739.8	739.5	744.6	741.3
Thermometer (Celsius)	+5.0	+5.6	+3.6	+4.7
Dampfspannung (Millimeter)	5.8	4.3	4.7	4.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81	64	80	75
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	W. schwach.	W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	fl. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	12.4	—

Nachts Regen, Nachmittags etwas Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Weldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Walch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Doctor Klaus“. **Carhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7½ Uhr: Vorlesung des Herrn Prof. Alexander Strakosch aus Wien. **Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—4 Uhr. **Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr. **Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. **Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen. **Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss. **Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. **Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. **Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet. **Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7¼ und Abends 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 15. December 1883.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.30 bz.
Dufaten 9	67—71
20 Frcs.-Stücke 16	15—19
Sovereigns 20	30—34
Imperialen 16	69—73
Dollars in Gold 4	17—21
	Reichsbank-Disconto 4½%.

Aus dem Reiche.

* (Der Kronprinz) ist am Sonntag Vormittag in Genua eingetroffen. Bei der Ankunft des deutschen Gesandten salutirten die italienischen Kriegsschiffe, während der deutsche Votischer v. Kündell, General Garaba, der Oberceremonienmeister Giannotti, Major Bisetti, der deutsche Consul Bamberg sich mittelst Barken an Bord des „Abalbert“ begeben hatten, um den deutschen Kronprinzen zu empfangen und zu begrüßen. Die Spitzen der städtischen, politischen und militärischen Behörden waren zum offiziellen Empfang an der Treppe versammelt, die den Namen des deutschen Kronprinzen führt. Im Augenblicke der Landung erbröckten Artilleriefalven, die Militärkapelle auf dem Quai spielte die preussische Volkshymne, während die zahlreich anwesende Bevölkerung, die Mitglieder der deutschen Colonie, die Matrosen in den Raizen und die Insassen der zahlreichen festlich geschmückten Barken, welche das kronprinzliche Schiff bis zum Landungsplatz begleiteten, in unaufhörliche Jubelrufe ausbrachen; die im Hafen vor Anker liegenden zahlreichen Schiffe hatten Salaflagen aufgezozen. Nach dem Empfang der Behörden schritt der Kronprinz die Front der Truppenabtheilung entlang und fuhr alsdann, begleitet von den zu seinem Empfang erschienenen Personen und zahlreichem Gefolge, in der königl. Equipage durch die reichbeflagten Straßen, in welchen die Truppen Spalier bildeten, unter fortwährenden Hochrufen der Bevölkerung nach dem Schlosse. Dort angelangt, trat der Kronprinz alsbald an das Fenster, um der hier besonders dichtgedrängten Menge für die ununterbrochenen herzlichsten Begrüßungen der Freude wiederholt durch Verneigen zu danken. Der Kronprinz setzte um Mitternacht die Reise nach Rom fort.

* **Preussischer Landtag.** (Herrenhaus. Sitzung vom 15. December.) Das Haus überwies heute die Preis- und Provinzialordnung für Hannover an eine Commission von 15 Mitgliedern. — Struckmann referirte sodann über die Landgüterordnung für Schlesien und empfahl die Annahme des Entwurfs mit den von der Commission beschlossenen Änderungen. — Die Vorlage wurde nach unerheblicher Debatte in der von der Commission empfohlenen Fassung genehmigt.

* **(Offiziers-Consumverein.)** Die Angelegenheiten des Militär-Consumvereins sind noch keineswegs so weit geordnet, daß auf einen baldigen Beginn der geschäftlichen Thätigkeit desselben gerechnet werden kann. Der Kaiser hat zwar seine Bestätigung des Vereins in Aussicht gestellt, aber nur unter der Annahme, daß die Ministerien des Innern und der Justiz ihr eingefordertes Gutachten in dieser Angelegenheit dafür abgeben, daß gesetzliche Bedenken gegen die Bildung des Vereins nicht vorliegen. Dieses Gutachten ist noch nicht gesichert. Eine von höheren Offizieren zur Berathung in dieser Sache in Berlin zusammenberufene Commission hat es nämlich für militärisch nicht angemessen gefunden, daß der Militär-Consumverein, nach Art der mehrfach bereits bestehenden Privatvereinigungen ähnlicher Art, eine Actiengesellschaft resp. eine Genossenschaft bilden solle. Nun haben aber nur solche Vereine gesetzliche Berechtigung, und es handelt sich jetzt darum, einen Modus zu finden, demgemäß der Militär-Consumverein ohne Erfüllung dieser Bedingung als gesetzlich thätig eingeführt werden kann. Das hat aber noch nicht recht gelingen wollen, wenigstens sind von beiden Ministerien vorläufig noch Bedenken ausgeprochen worden. Sollten sich diese Schwierigkeiten nicht heben lassen, so müßte die gesetzliche Regulirung durch den Reichstag bewirkt werden.

*** (Die Ärzte und die Kranken-Versicherung.)** Der Geschäftsausschuß des deutschen Ärztevereins hat sich an die demselben angehörenden Vereine mit einer Zuschrift gewandt, in welcher es heißt: „In Anbetracht des Umstandes, daß das demnächst in Kraft tretende neue Reichsgesetz über die Kranken-Versicherung der Arbeiter nicht allein für die Interessen derjenigen zahlreichen Ärzte von hoher Bedeutung sein wird, welche zu Krankencassen in directer Beziehung stehen oder in solche treten werden, sondern auch geeignet ist, auf die Stellung und Verhältnisse nicht minder zahlreicher, im Gebiete der Krankencassen practicirender Privatärzte Einfluß zu üben, und in fernerer Erwägung, daß auch das allgemeine deutsche Standesbewußtsein in hervorragender Weise daran theilnimmt, in welcher Weise die Standesmitglieder den Intentionen des Gesetzes gleichzeitig mit den Pflichten gegen den eigenen Stand gerecht werden — hat es der Geschäftsausschuß für geboten erachtet, eingehende Verathung über die Stellungnahme der deutschen Ärzte diesem Gesetze gegenüber zu pflegen. Im Verfolg derselben ist beschlossen worden: die . . . Vereine wiederholt auf die große Wichtigkeit und Tragweite dieses Gesetzes hinzuweisen; die Vereine aufzufordern, über dasselbe und die Wirkungen und Zustände, die es für die betheiligten, für die unbetheiligten Ärzte und den gesamten ärztlichen Stand haben und herbeiführen wird, möglichst bald in eingehende Verathung zu treten; die Vereine zu bitten, sowohl Erhebungen über die im Vereinsgebiete bestehenden tatsächlichen Verhältnisse bezüglich der vorhandenen Krankencassen anzustellen, als auch Vorschläge über etwaige gemeinsame, dem Gesetze gegenüber festzuhaltende Grundzüge und Gesichtspunkte zu machen und beides möglichst bald zum Zweck der Zusammenstellung und weiteren Verwerthung einzusenden. Indem wir diese Bitte hiermit aussprechen, richten wir gleichzeitig die Aufmerksamkeit der Vereine auf zwei hervorragende Uebelstände, die sich als Folge des neuen Gesetzes ergeben könnten: auf die Möglichkeit von Anstellung von Cassenärzten auf Grund von Unterbietungen bezüglich des Honorars oder Monopolisirung Einzelner und auf die Möglichkeit der Störung collegialer Beziehungen zwischen Cassen- und Privat-Ärzten. Als Mittel zur Abhülfe würden im Betracht kommen: Aufstellung einer örtlichen und bindenden Minimaltarife und Aufstellung von Normen, welche das Verhältniß der Cassenärzte zu den Privatärzten regeln.“

*** (Jagdordnung.)** Der Entwurf einer Jagdordnung ist ziemlich unverändert aus den Verathungen der Herrenhaus-Commission hervorgegangen. Der darüber erstattete sehr eingehende Bericht, verfaßt vom Staatssecretär Dr. Stephan, weist nur wenige wesentliche Abänderungsvorschläge auf, insbesondere ist in Sachen des Wildschadenlages der Standpunkt der früheren Herrenhaus-Commission verlassen und die Fassung der Regierungsvorlage fast unverändert angenommen; der Anspruch auf Wildschadenlages soll also in den neuen Landbestheilen, wo er besteht, Geltung behalten; dagegen soll es freilich auch in den alten Provinzen, wo er noch nicht zur Anerkennung gelangt ist, beim Alten bleiben.

*** (Taubenschießen.)** Ein Antrag auf Verbot des Taubenschießens wurde vom Bundesrath abgelehnt.

Haushaltungswirtschaftliche Winke.

— (Ein neuer Farbstoff.) Der Uebelstand, daß sich dunkle Kleider und Möbelstoffe aller Art in kurzer Zeit abtragen und unansehnlich zu werden pflegen, ist gewiß Jedermann nur zu oft augenscheinlich geworden. Wir nehmen daher gern Veranlassung, unsere Leserinnen auf einen neuen Farbstoff, „Atramin“ genannt, aufmerksam zu machen, mittelst dessen man ohne große Mühe, in wenigen Augenblicken abgetragene dunkle — braune, blaue, besonders aber schwarze — Kleider, Möbelstoffe, Samme, Seide, Hüte rc. wieder wie neu herzustellen vermag. Zu dem Zwecke befeuchtet man einfach eine Kleiderbürste mit „Atramin“ und bürstet die betreffenden Stoffe, die zuvor von Schmutz und Fettflecken zu reinigen sind, bis starkes Schäumen eintritt. Da „Atramin“ eine sehr concentrirte Farbe ist, bedarf es nur wenigen Aufbürstens der letzteren auf den wiederherzustellenden Stoff. Bei sehr abgetragenen Gegenständen wiederholt man die Prozedur nach dem Trocknen nochmals; Regen wäscht die Farbe nicht aus.

— (Mittel um zerknitterten oder spiegelnden Sammt wieder aufzurichten.) Der „D. Hausfr.“ schreibt: „Sammtkleider, Sammt-Schärpen oder Sammtmäntel, alles ziemlich kostspielige Gegenstände, haben viel von ihrem Werthe verloren, wenn sie spiegelglatt geworden oder zerknittert sind. Findet man auch Jemand, der im Stande wäre, diesen Kleidungsstücken die frühere Frische wieder zu geben, so ist dies immer mit mehr oder weniger bedeutenden Kosten verbunden, daher es den Leserinnen gewiß angenehm sein wird, durch uns in den Besitz einer Anleitung zu kommen, die es möglich macht, diese Operation selbst zu unternehmen. Man zerknittert die einzelnen Theile des Kleidungsstückes, spanne sie eines nach dem anderen in einen Ständerahmen, mache einen starken Aufguß von grünem Thee, schütte ihn kochend in eine weite, offene Schüssel, stelle sie unter den Rahmen, so daß die Rückseite des Sammts gegen die Schüssel zu liegen kommt und der Dampf sich gehörig ausbreiten kann. Ist der Stoff feucht, ohne jedoch naß zu sein, so nehme man die Schüssel mit dem Thee weg, lehne den Rahmen um und bürste den Sammt immer auf seiner Rückseite mit einem nicht zu heißen Bügel-eisen, das aber doch die Feuchtigkeith des Stoffes vollkommen austrocknet. Durch dieses Verfahren wird sich der Sammt aufrichten, die weißen Flecken und die Falten werden sich verlieren und das Ganze wird wieder wie neu aussehen. Es ist wohl überflüssig, zu bemerken, daß der Sammt, ehe man ihn der Wirkung des Dampfes unterwirft, zuvor mit einer Bürste von allem Staube befreit werden muß. Sind die spiegellichten Stellen nicht so

zahlreich, daß es sich der Mühe lohnt, ganz das Kleidungsstück zu zerknittern, so befeuchte man die betreffenden Stellen mit einem in heißen Thee getauchten und fest ausgedrückten Schwamm auf der Rückseite, und indem man den Stoff von zwei Personen kreuz auseinander halten läßt, bürste man die Stelle leicht aus.“

— (Fäßlern den Folgegeschmack zu nehmen.) Man fülle dieselben mit Kaltwasser an, dem man je nach Größe des Fasses eine Quantität Potasche, auf den Eimer etwa 15 Gramm, zusetzt und lasse das Ganze 6–8 Tage darin stehen, worauf man das Faß mit frischem Wasser auswäscht. Die einmal benutzte Flüssigkeit kann wieder gebraucht werden, besonders wenn man derselben bei jedem neuen Fasse etwas Kalt und Potasche beimischt.

Vermischtes.

— (Was Alles patentirt wird.) Ein originelles Geschenk für Hausherrn, die sich eines langen Schnurrbartes erfreuen, bildet der eben patentirte Bartschuß-Löffel von Max Jaenike in Berlin. Dieser Löffel verbindet das Eintaugen des Bartes in die Suppe oder sonstige gute Dinge, die lössweise genossen werden.

— (Der Streit der Gebrüder Faber.) Vor einigen Tagen wurde vor dem Landgericht in Nürnberg ein Prozeß verhandelt und entschieden, der schon aus dem Grunde nicht uninteressant erscheinen dürfte, weil die Veranlassung dazu die war, daß ein Bruder dem anderen das Recht abspreiben wollte, bei Bezeichnung seiner Waaren den gemeinsamen Familiennamen zu gebrauchen. Der Sachverhalt war kurz folgender: Vom Jahre 1844 bis 1876 betrieben die Brüder Johann Faber und Lothar Freiherr v. Faber gemeinschaftlich ein Bleistift-Fabrikationsgeschäft, welches nach dem Austritt des Ersteren von Letzterem allein weiterbetrieben wurde. Im Jahre 1880 errichtete Johann Herr Johann Faber unter seinem Namen in München gleichfalls ein Bleistift-Fabrikationsgeschäft und bezeichnete seine Fabrikate mit seinem vollen Namen Johann Faber. Freiherr v. Faber erließ damals schon ein Circular an seine Kunden, in welchem er behauptete, daß außer ihm Niemand berechtigt sei, Bleistifte mit dem Namen Faber zu bezeichnen, möge derselbe auch Vornamen dabei anbringen, welche er wolle. Im Jahre 1883 ging derselbe noch weiter und bezeichnete in einer durch den Druck verbreiteten Broschüre seinen eigenen Bruder ausdrücklich als Pseudo-Faber, der ihm gleich anderen Pseudo-Fabers unsolbige Concurrenz mache. In Folge dieser Thatfache erhob Herr Johann Faber gegen seinen Bruder Freiherr Lothar v. Faber in Stein Klage beim kgl. Landgericht Nürnberg, Kammer für Handelsachen, in welcher er bat, seinen Bruder zu verurtheilen, anzuerkennen, daß er nicht berechtigt sei, ihm die Fabrikation und den Verkauf von Bleistiften mit der Bezeichnung Johann Faber zu unterlagen. Der Beklagte, Freiherr v. Faber, beantragte nicht nur Abweisung der Klage, sondern auch im Wege der Widerklage, seinem Bruder die Befugniß abzuerkennen, seine Firma Johann Faber oder überhaupt den Namen Faber zur Bezeichnung seiner Fabrikate zu benutzen. Das Gericht erkannte im Sinne der Klagebitte und wies den Beklagten mit seiner Widerklage ab, indem es darthat, daß jedem Gewerbetreibenden, auch ohne Anmeldung zum Reichs-Register, das Recht zusteht, seine Waaren zur Kennzeichnung ihres Ursprungs mit seinem Namen oder seiner Firma zu versehen, und zwar selbst dann, wenn sein Name oder seine Firma mit den in einem angemeldeten Waarenzeichen eines Dritten enthaltenen Worten identisch ist.

— (Studenten-Versammlung in Freiburg.) Eine am Samstag in Freiburg abgehaltene Studenten-Versammlung nahm auf Vorschlag des Einberufers eine Resolution an, inhaltlich deren Protest eingelegt wird gegen die in neuerer Zeit von zwei Seiten (Senat und Professor Reclam) gegen die Universität Freiburg erhobenen Vorwürfe der Unfreundlichkeit u. s. w. Es handelte sich hauptsächlich um die Auslassungen des Professors Reclam, die theilweise verlesen wurden. Die Versammlung entfernte sich mit einem Hoch auf Freiburg.

— (Das Eisenbahn-Unglück im Tunnel zu St. Goar.) Ist dadurch geschehen, daß der Zug im mittleren Tunnel zwischen St. Goar und Oberwesel auf einen losgetrennten und entgleiten Theil eines zu Berg fahrenden Güterzuges der Rheinischen Bahn aufzufuhr. Passagiere sind dem Vernehmen nach überhaupt nicht beschädigt. Von dem Zugpersonal dagegen sind, wie die Special-Direction der Hessischen Ludwigsbahn bekannt macht, der Zugführer und zwei Schaffner augenscheinlich nicht erheblich und der Kesselwärter für die Dampfwagenheizung erheblich beschädigt.

— (Unglücksfall.) In Halberstadt brach in der Gasanstalt Feuer aus, in Folge dessen eine Retorte explodirte. Von den dadurch Verhütteten sind der Gasinspector und zwei Arbeiter todt, drei Arbeiter schwer verwundet. Die ganze Stadt war von einer dunklen Rauchwolke eingehüllt.

— (Sturm in England.) Aus London wird vom 12. d. M. berichtet: „Seit letzter Nacht herrscht in der englischen Hauptstadt wie in den Provinzen ein sehr heftiger Sturm, der namentlich in mehreren großen Städten sehr großen Schaden angerichtet hat. Von mehreren Orten wird auch der Verlust von Menschenleben gemeldet.“ Auch in Belgien herrscht Sturm. Wie aus Antwerpen berichtet wird, ist die Schelde über ihre Ufer getreten, die neuen Quais und die dieselben umgebenden Straßen sind überschwemmt, es herrscht ein heftiger Sturm aus Nordwest.

— (Theaterbrand.) In New-York ist das Standorthheater am Freitag vor Beginn der Vorstellung abgebrannt. Der Schaden wird auf 15,000 (?) Dollars geschätzt.

*** Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Rhein“ von Bremen am 15. December in New-York angekommen.